

An einen Haushalt!

Nordoststeirer

NORDOSTSTEIRISCHER HEIMATBLICK

Österreichische POST AG RM 01A021005 K
Verlagspostamt 8190 Birkfeld, Gasenerstraße 1
Ausgabe B2 April 2025

Die Zeitung für: Alpl, Anger, Arzberg, Baierdorf, Birkfeld, Breitenau, Bruck/Lafnitz, Buch/Hartberg, Dienersdorf, Ebersdorf, Etzersdorf/Rollsdorf, Feistritz bei Anger, Feistritzwald, Fischbach, Fladnitz/Teichalm, Floing, Gasen, Gscheid, Grafendorf, Großpesendorf, Gutenberg/Raabklamm, Hartl, Haslau, Heilbrunn, Hirnsdorf, Hofkirchen/Hartberg, Hohenau/Raab, Ilztal, Kaibing, Kaindorf, Koglhof, Krottendorf, Kulm/Weiz, Lebing, Miesenbach, Mitterdorf/Raab, Mortantsch, Mönichwald, Naas, Naintsch, Neudorf,...

Fortsetzung der Verteilerliste im Impressum auf Seite 22.



BIOHOF
SCHLOFFER



Gesunder Boden • Gesunde Lebensmittel
Regenerative Lebensweise

Vorträge von **DR. MARTIN GRASSBERGER**
ANDREAS HÖRITZAUER | KARL SCHLOFFER



www.schloffer.at
Preis VVK € 10,- • AK € 12,-
Der Eintritt kommt dem Demeter Solidaritätsfonds für Bauern in Not zugute.

Freitag, 9. Mai 2025 | 19 Uhr
Biohof Schloffer | 8184 Oberfeistritz 26



ursprünglich. familiär. anders
WildWiesen Hütte
Miesenbach

So lässt sich's leben...
Ihr Ausflugsziel im Joglland www.wildwiese.at

Jeden Montag
ab 11.00 bis 14.00 Uhr:
Hüttenschnitzel mit
Erdäpfelsalat

Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr:
Haferkaffee & 1 Stk.
hausgemachter
Mehlspeise vom Buffet

Sonntag & Feiertag
Mittagsbuffet
von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Kinderermäßigung

in den Sommerferien von 27. Juni
bis 29. August ab 12.00 Uhr
Jeden Freitag mit Live Musik
Grillspezialitäten
vom Holzkohlegrill

 **Eiszeit auf der Alm** 

Öffnungszeiten: Hüttenbetrieb ab 10⁰⁰ Uhr | Di. & Do. Ruhetag | Zufahrt bis zur Hütte möglich.
Tolles Ambiente für Ihre Hochzeit, Familienfeier, Firmenfeier! Reservierung: Tel. 0374/8222
Familie Weber und Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch!

Sagenhaft
Fischbach
Am Fuße des Teufelsteins

Joglland
Waldheimat
Urlaub im
Garten Österreichs

Steiermark
Oststeiermark
Urlaub im Garten Österreichs

24. Fischbacher OSTERHASSEN Kirtag



PALMSONNTAG, 13. April 2025

www.osterhasendorf.at

FISCHBACH LÄDT AM PALMSONNTAG ZUM 24. OSTERHASENKIRTAG

Seit 23. März 2025 bis zum Ostermontag, den 21. April ist der Höhenluftkurort Fischbach als das Osterhasendorf Fischbach mit vielen großen und kleinen Osterhasen und bunter österlicher Dekoration in den Gärten und auf den Plätzen in und rund um Fischbach geschmückt. Das Riesenosterei und der Riesenosterhase überwachen das Geschehen am Dorfplatz.

Am Palmsonntag, den 13. April findet der schon zur Tradition gewordene Osterhasenkirtag im Höhenluftkurort und Osterhasendorf Fischbach statt. Die Veranstaltung beginnt mit der Palmweihe um 10.00 Uhr am Dorfplatz und anschließendem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Um ca. 11.00 Uhr wird der Kirtag mit über 60 verschiedenen Verkaufsständen voller Handwerkskunst und Bastelarbeiten eröffnet!

Für die kleinen Gäste ist ab 12.00 Uhr im Pfarrheim die Osterhasenmalwerkstatt und das Osterhasenkirtags-Kinderprogramm geöffnet.

Weitere Programmpunkte beim Kirtag:

- Frühschoppen des Musikvereins Fischbach und anschließend musikalische Unterhaltung mit der Ägydiblos am Dorfplatz und der Fischbacher Tanzlusi in den Gasthäusern.
- Verkostung des Riesen-Osterkipfels von der Bäckerei Haider um ca. 15.00 Uhr am Dorfplatz
- Kulinarische Köstlichkeiten und regionale Schmankerl in den Fischbacher Gastronomiebetrieben
- Handwerksvorführungen im Verkaufslokal der Handarbeit aus der Waldheimat
- Große Frühjahrsmesse der Firma Sommersguter

Ein Ausflug ins Osterhasendorf Fischbach:

Lassen Sie sich von den Wirten und Gastgebern mit einem köstlichen Mittagessen und am Nachmittag in einem der Kaffee-

häuser kulinarisch verwöhnen! Souvenirs vom Verkaufslokal der Handarbeit aus der Waldheimat oder ein Osterkipfel von der Bäckerei Haider runden den Tagesbesuch in Fischbach ab.

In der Karwoche haben Kinder am Montag, den 14. April und Mittwoch, den 16. April ab jeweils 13.30 Uhr die Möglichkeit, im Pfarrheim selbst einen Osterhasen zu malen.

Gelebtes Brauchtum in der Karwoche:

Ab dem Abend des Gründonnerstags sind unsere Ratscher-Kinder wieder unterwegs und ersetzen so die „fortgeflogenen“ Kirchenglocken bis zum Mittagsratschen am Karsamstag. Am Karsamstag-Nachmittag besteht die Möglichkeit der Osterfleischsegnung. Die Landjugend Fischbach entzündet am Karsamstag um ca. 20 Uhr in der Nähe des Hönigshofes (Fam. Kerschenbauer) ein großes Osterfeuer (nur bei Schönwetter). Am Ostersonntag beginnt um 09.30 Uhr die heilige Messe

mit der Osterprozession. Der Musikverein Fischbach spielt am Ostermontag den Tagrebell! Ab 05.00 Uhr früh werden heuer die Einwohner rund ums Dorfgebiet musikalisch aufgeweckt.



FRÜHLINGSERWACHEN: EIN NATURSCHAUSPIEL DER BESONDEREN ART

Es ist so weit – der Frühling kommt – auch was die Frühlingsknotenblumen betrifft! Aufgrund des warmen Wetters kämpfen sich schon jetzt die ersten Blüten – vor allem an sonnigen Plätzen – im Mühlwald (St. Ruprecht an der Raab – Etzersdorf an der L 361) in Richtung Sonne und stimmen auf den Frühling ein! Auch dieses Jahr gibt es dieses Naturschauspiel zu bestaunen. Ein Blütenmeer tausender Frühlingsknotenblumen ist in zirka einer Woche zu erwarten – diese Blüten dann 2 bis 3 Wochen in voller Pracht.

Jedes Jahr bietet sich in Sankt Ruprecht an der Raab – genauer gesagt im Mühlwald bei Etzersdorf (an der L361) – ein einzigartiges Naturphänomen: Auf einer Fläche von zirka 3,5 Hektar sind tausende Frühlingsknotenblumen zu bewundern und es ist das größte Vorkommen dieser Blume in der Steiermark! Der feuchte und besonders nährstoffreiche Boden, im Mühlwald, der aufgrund der Bezeichnung „Großes Schneeglöckchen“ für die Frühlingsknotenblume, auch

„Schneeglöckchenplatz“ genannt wird, unter den bachbegleitenden Eschen-, Ahorn- und Erlenwäldern ist ein besonderer Lebensraum und bietet mittlerweile einen selten gewordenen Lebensraum für eine charakteristische Flora und Fauna.

An verschiedenen Zufahrtsstraßen sind die Einstiegsstellen zum Frühlingsknotenblumenplatz mit Hinweistafeln gekennzeichnet. Parkplätze findet man im Ort Etzersdorf – gegenüber vom Kindergarten und oberhalb der FF Etzersdorf (nur wenige Gehminuten vom Ausgangspunkt entfernt). Entlang der Wegstrecke sind 3 Informationstafeln vorhanden, die den Naturliebhabern wissenswertes über die Frühlingsknotenblumen im Mühlwald vermitteln. Die gut gekennzeichneten Rundwanderwege, vermeiden eine Trittbelastung für den Erhalt des Lebensraumes der Frühlingsknotenblumen.

Der Naturlehrpfad wird von der Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Weiz in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde St. Ruprecht an der Raab betreut



und erhalten. Den Waldbesitzern und den Berg- und Naturwächern ist es ein besonderes Anliegen, dass die beschilderte Wegstrecke nicht verlassen und kein Müll hinterlassen wird. Das Ausgraben der Pflanzen ist verboten. Nach dem Abblühen der Frühlingsknotenblumen kehrt wieder Ruhe für die Menschen sowie Tier- und Pflanzenwelt im Mühlwald ein.

Rund um Ostern wird im Naturschutzgebiet Großsteinbach die Blütezeit der einzigartigen Schachblume erwartet. Tausende Schachblumen verzaubern die Wiesen in ein dunkelrotes

Blüten-Meer. Diese Färbung der Wiesen dauert aber nur ein bis zwei Wochen an. Danach verschwindet die Pflanze im Grün der neusprießenden Wiesengräser. Keine der hängenden Blütenlocken gleicht der anderen. An der Einzelblüte, die verschiedene Farbabweichungen von tiefem Violett bis zu hellem Braunrosa zeigt, erkennt man eine individuelle schachbrettartige Fleckung, die für die geschützte Pflanze namensgebend war.

Weitere Informationen:
www.oststeiermark.com

PERSÖNLICHKEITEN DER REGION: JOHANN PICHLER - MUSIK IM BLUT

Ein Leben ohne Musik? Das kann sich Johann Pichler aus Vorau nicht vorstellen, dreht sich in seinem Leben doch (fast) alles um die Tonkunst. Was steckt jedoch hinter dem begeisterten Musiker aus Vorau, der weit über die Grenzen seines Heimatorts bekannt ist?

Der umtriebige Musiker ist und war schon immer fasziniert von der klassischen Musik. Geboren 1968 in Vorau wuchs er am Fuße des Masenbergs gemeinsam mit seinen vier Geschwistern auf. Nach der Pflichtschule in Vorau besuchte er den musikalischen Zweig am BORG Birkfeld. Schon immer war er fasziniert von der Vielseitigkeit der Musik und in Birkfeld hatte er nun zum ersten Mal einen guten Zugang dazu. Seine Lehrer:innen waren ihm während der Schulzeit ein großes Vorbild, bereicherten und bestärkten ihn. „Besonderer Dank gilt hier meiner Gitarrenprofessorin Alexandra Hiebaum, vormals Kubat“, denkt Pichler an seine Schulzeit in Birkfeld zurück.

Nach dem Abschluss am BORG absolvierte er ein Lehramtsstudium an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Graz. Auch hier waren es seine Lehrer (u.a. Prof. Ernst Werner Seiler, Prof. Dr. Hans Fritz), die ihn bestärkten, sich seinem Talent der Musik weitergehend zu widmen und ihn animierten, an der Musikhochschule Graz weiter zu studieren. So begann Johann Pichler weiterführende Musikstudien aus Dirigieren, Gesang und Schulmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Er unterrichtete sodann am Bundesschulzentrum in Hartberg, wo er Chöre und Musikensembles erfolgreich leitete. 1998 zog es den Vorauer nach Wien und er debütierte an der Wiener Volksoper im selben Jahr unter anderem als einer der „Zweiten Lehrbuben“ in Richard Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ nach erfolgreichem Vorsingen im Mai 1998. Seit der Spielzeit 1998/99 ist Johann Pichler regelmäßig an Produktionen als Chorist an der Wiener Volksoper tätig. In der heurigen Spielzeit ist er in den Opern „Carmen“ und „Alma“ zu sehen und zu hören.

Ebenfalls seit 1998 ist er begeisterter Schulmusiker und

Musikus am renommierten Akademischen Gymnasium in Wien, wo er Schulchöre, Vokalensembles und Schulorchester aufgebaut und Chorwettbewerbe mit ausgezeichneter Bewertung bestritten hat. Seit 2024 arbeitet Pichler mit großem Engagement im Bildungsministerium am Musik-Lehrplan mit.

Seit 1999 singt J. Pichler als gefragter Tenor u.a. im international sehr renommierten Arnold Schoenberg Chor Wien, in den Hauptkirchen Wiens (Stephansdom und Augustinerkirche), außerdem ist er gefragter Dirigent u.a. in der Schottenfeld-Kirche. Dennoch verlor Pichler nie die Bindung zu seiner Heimat. 20 Jahre, von 2001 bis 2021, war er als Stiftsmusikus am Augustinus Chorherrenstift in Vorau tätig.

Diese Zeit mit guter Zusammenarbeit prägte ihn sehr und ließ ihn musikalisch aufblühen. Große Kirchenmusiken und kirchenmusikalische Projekte hat er zusammen mit den Sängerinnen und Sängern und dem Stiftsorganisten zu Wege gebracht, wie etwa die Orgelweihe im Juni 2013 mit Josef Haydn's „Kleine Orgelsolomesse“ und zu Mariä Himmelfahrt der „Großen Orgelsolomesse“. Ein Höhepunkt war auch die Rundfunk- und Fernsehmesse am 15. August 2021. „Großer Dank gilt hier den Sängerinnen und Sängern im Chor, dem Stiftsorganisten Gerhard Filsegger und dem Stiftsklerus“, so J. Pichler.

Seine Arbeit blieb jedoch nicht ungesehen. Er ist auch Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule in Wien u.a. für Musikfortbildungen. Neben zahlreichen Auszeichnungen für seine musikologische und musikpädagogische Arbeit sowohl mit Schüler:innen als auch mit Lehramts-Studierenden erhielt J. Pichler im September 2023 den „Großen Professorentitel“ von Bundespräsidenten Dr. Alexander van der Bellen und dem damaligen Bildungsminister Dr. Martin Polaschek verliehen.

Welche Pläne hat er für die Zukunft? Musik wird weiterhin sein Leben prägen und Ideen dafür hat er noch viele. Und nachdem er seinen Nebenwohnsitz im Stift hat, besucht er regelmäßig seinen Heimatort Vorau, der für ihn weiterhin ein wichtiges Zuhause ist.



Sein besonderer Dank gilt seiner Mutter Berta, einer langjährigen Freundin, die auch im Augustinus Kirchenchor Vorau singt, Brigitta Kirchsteiger und Christiana Demel, die in Wien lebt, ebenso wie zahlreichen ungenannten Freundinnen und

Freunden, die ihn auf seinem Lebensweg begleiten.

Alina Kerschhofer,
Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

DER WALD RUFT? WIR KOMMEN!

0676 / 430 19 20
HOLZ@MACHT-SCHNEEFLOCK.AT

- **Harvesterarbeiten**
bodenschonend mit Traktionswinde
- **Händische Arbeiten**
mittels Traktor und Seilwinde
- **Problembaumfällung**
- **Brennholz**
- **Seilbahnarbeiten**

SCHNEE FLOCK **MACHT DAS HOLZ**

Tipps von Ihrem Steuerberater:



NEUER STRAF- TATBESTAND DER BELEGFÄLSCHUNG

Mit dem Betrugsbekämpfungsgesetz 2024 wurde ein neuer Straftatbestand im Finanzstrafgesetz eingefügt. Die Finanzordnungswidrigkeit der Belegfälschung wurde mit der Begründung eingeführt, ein zeitnahes und wirksames Vorgehen gegen Scheinunternehmen zu ermöglichen. Der neue Straftatbestand ist aber nicht auf Scheinunternehmen eingeschränkt.

Strafbar macht sich demnach, wer einen Beleg verfälscht, einen falschen oder unrichtigen Beleg herstellt oder einen verfälschten, falschen oder unrichtigen Beleg verwendet mit dem Vorsatz, einen Geschäftsvorgang vorzutäuschen oder dessen wahren Gehalt zu verschleiern. Das gilt sowohl für natürliche Belege (z.B. Rechnungen, Kassenbelege, Bankauszüge, Frachtbriefe, Materialentnahmescheine), als auch für künstliche Belege (z.B. Protokollierungen von Schadensfällen, Schwund, Wertminderungen).

Die neue Finanzordnungswidrigkeit wird mit einer Geldstrafe bis zu € 100.000 geahndet und ist mit 20.07.2024 in Kraft getreten.



Mag. Rein & Partner
Steuerberatung GmbH

8190 Birkfeld, Oberer Markt 1
Tel. 03174 / 4244
www.rein-stb.at

EFM Versicherungstipp: WENN KÜHE ZU TÄTERN WERDEN...

Der Frühling bricht herein, die Tage werden länger, die Sonnenstrahlen intensiver – zu dieser Zeit zieht es viele Österreicher auf Berge und Almen. Doch wie sollte man sich hier Kühen gegenüber verhalten und welche Versicherungen gilt es „mitzuführen“?

Richtiger Umgang mit Kühen auf der Weide

Da Kühe von Natur aus wenig angriffslustig sind, liegt die Schuld bei Zusammenstößen meist beim Wanderer. Um diese zu vermeiden, sollten Sie vorbeugen:

- Hunde an die Leine nehmen und Weideflächen umgehen
- Wanderwege, die über Weiden führen, nicht verlassen
- Die Tiere ruhig passieren

Achten Sie außerdem auf Warnsignale – schnauben bzw. brüllen die Tiere oder senken sie den Kopf, kann es brenzlig werden!

Im Ernstfall

Sollte die Kuh sich Ihnen nähern, ziehen Sie sich langsam und ruhig

zurück – den Blick weiterhin auf das Tier gerichtet. Leinen Sie mitgeführte Hunde im Falle eines Angriffs ab. Notfalls kann die Kuh mit dem Wanderstock durch einen Schlag auf die Nase vertrieben werden.

Versicherungen für Wanderer: Welche benötigen Sie wirklich?

Trotz breiter Auswahl am Markt eignet sich nicht jede Versicherung für jeden Wanderer. Allenfalls nachdenken sollten Sie aber über den Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung, welcher Sie im Falle eines selbstverschuldeten Unfalls, bei dem Dritte Schaden erleiden, vor finanziellen Folgen bewahrt.

Außerdem empfiehlt sich, eigene Unfälle mittels einer privaten Unfallversicherung abzudecken. Bei Wandertouren im Ausland gilt eine Auslandsreisekrankenversicherung als unverzichtbar.

Ihr EFM Versicherungsmakler berät Sie bei Fragen gerne!



EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

Michaela Schneeberger
EFM St. Kathrein am Hauenstein
8672 St. Kathrein a.H. 127/1
Tel.: 03173 / 2937

E-Mail: stkathrein@efm.at
www.efm.at/st-kathrein-hauenstein

Lohnsteuer zurück vom Finanzamt:

STEUERVORTEILE FÜR ALLEINERZIEHER:INNEN

Als Alleinerzieher:in sind viele Aufgaben zu bewältigen – sowohl in der Familie als auch im beruflichen Leben. Aber wussten Sie, dass es für Alleinerzieher:innen in Österreich spezielle Steuervorteile gibt, die Ihre finanzielle Belastung senken können? Hier erfahren Sie, welche steuerlichen Erleichterungen Sie nutzen können.

1. Alleinerzieherabsetzbetrag

Ein wichtiger Vorteil für Alleinerzieher:innen ist der Alleinerzieherabsetzbetrag, der Ihre Steuerlast reduziert. Dieser Absetzbetrag wird gewährt, wenn

Sie allein für Ihre Kinder sorgen und deren Hauptwohnsitz bei Ihnen ist. Der Betrag wird auch dann ausbezahlt, wenn keine Lohnsteuer abgeführt wurde.

2. FamilienbonusPlus bzw. Kindermehrbetrag

Seit der Einführung des FamilienbonusPlus können alle Eltern, darunter auch Alleinerzieher:innen, pro Kind und Jahr bis zu 2.000 Euro direkt von ihrer Steuerlast abziehen. Für niedrigverdienende Alleinerzieher:innen gibt es den Kindermehrbetrag. Dieser bietet bei geringen Einkünften eine finanzielle Entlastung von bis zu 700 Euro pro Jahr.

3. Negativsteuer für Niedrigverdiener:innen

Für Alleinerzieher:innen mit niedrigem Einkommen ist die Negativsteuer von Bedeutung. Diese sorgt dafür, dass ein Teil der bereits bezahlten Abgaben zurückerstattet wird und kann eine wertvolle Unterstützung darstellen.

Was sollten Sie tun?

Um von diesen Steuervorteilen zu profitieren, ist es wichtig, dass Sie die entsprechenden



Anträge beim Finanzamt stellen. Die Steuerprofis von Buchhaltung Brunnhofer informieren kostenlos. Reservieren Sie jetzt telefonisch einen Termin und holen Sie Ihre zu viel bezahlte Steuer zurück!

SPARTAX
Wir holen Ihre Steuern zurück.

Karl Heinz Brunnhofer
Buchhaltung Brunnhofer
8190 Birkfeld, Weizer Straße 2
Telefon: 03174 / 21 321
Mobil: 0676 / 50 66 473
www.spartax.at



**Raiffeisenbank
Oststeiermark Nord**



Bankstelle Birkfeld in neuem Glanz

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.	08:00 - 12:00 & 14:30 - 16:30	
Di.	08:00 - 12:00	GESCHLOSSEN
Mi.	08:00 - 12:00	Infopoint 14:30 - 16:30
Do.	08:00 - 12:00	Infopoint 14:30 - 16:30
Fr.	08:00 - 12:00 & 14:30 - 17:00	

INFOPOINT

Bitte beachten Sie, dass während der **Infopoint-Zeiten keine Bartransaktionen am Schalter** möglich sind.

Persönliche Beratung
nach Terminvereinbarung

Montag - Freitag
07:30 - 19:00 (dienstags nur Vormittag)

Tel.: +43 3335 488 00
E-Mail: info@dieraiffeisenbank.at

Nach intensiven Umbauarbeiten freuen wir uns, Ihnen unsere modernisierte Bankstelle in Birkfeld präsentieren zu können. Mit dieser umfassenden Renovierung setzen wir ein klares Zeichen für die Zukunft – nicht nur für unsere Bank, sondern auch für die Region, die uns seit jeher vertraut.

Seit dem 21. März 2025 sind wir wieder in unseren neuen Räumlichkeiten für Sie da. Wir haben in einen modernen und zeitgemäßen Arbeitsplatz investiert, um Ihnen auch weiterhin den erstklassigen Service zu bieten, den Sie von uns erwarten.

Besonders stolz sind wir auf unser motiviertes und kompetentes Team, das mit Engagement, Fachwissen und persönlichem Einsatz für Sie vor Ort ist.

Mit dieser Modernisierung möchten wir nicht nur Ihre Erwartungen übertreffen, sondern auch unsere Verbundenheit mit der Region unterstreichen. Wir sind überzeugt, dass die neuen Räumlichkeiten und unser engagiertes Team den Service bieten, den Sie verdienen. Wir freuen uns darauf, Sie in unserer neu gestalteten Bankstelle willkommen zu heißen!

Ihr Team der Bankstelle Birkfeld



FRISIERSALON FELBER: OSTERPUTZ FÜR DEINE HAARE



Foto: Bernhard Bergmann

Können, Erfahrung, Gefühl und Kreativität, das zeichnet das Team vom Friseursalon Felber aus. Noch auf der Suche nach einem Ostergeschenk? Wie wäre es mit einem Gutschein für einen neuen Look.

Jetzt beim Friseursalon Felber deinen ganz persönlichen Look für den Frühling finden und sich verwöhnen lassen.

Können, Erfahrung, Gefühl und Kreativität, das zeichnet das Team vom Friseursalon Felber aus. Hier stehst du im Mittelpunkt, erhältst Beratung, deine Haare eine perfekt abgestimmte Pflege und den passenden Schnitt. Zusammen ergibt das einen Look, der deine Persönlichkeit unterstreicht. Wir freuen uns darauf, dich mit unserer Expertise zu begeistern.

Unsere **natürlichen Haar-Pflegeprodukte**, exklusiv beim Frisör: **Für Frauen** die Serie von „Authentic Beauty Concept“: vegan, PETA-zertifiziert, für jeden Haartyp, mit einem besonderen Gefühl von Frische und Lebendigkeit. **Für Männer** die Produkte von „STMNT – State-

ment Grooming Goods“: vegan, frei von Parabenen und Sulfaten; perfekt also für ein schonendes und doch wirkungsvolles Haarstyling.

Am besten einfach selbst überzeugen und sich beim nächsten Friseurtermin von einem erfahrenen Team beraten und verwöhnen lassen.

Geschenktipp: Ob Geburtstag, Muttertag, Vatertag, Jubiläum oder andere besondere Anlässe, ein Gutschein vom Friseursalon Felber ist immer ein passendes Geschenk.

Weitere Informationen:

Frisiersalon Felber
Hauptplatz 3 • 8190 Birkfeld
Tel. 03174 - 4465
www.frisiersalonfelber.at

LILA WINKEL KLÄRT ÜBER NS-ZEIT AUF

Erstmals seit dem Beginn der Aktivitäten vom Verein Lila Winkel im Jahr 1999 im Bezirk Weiz wurden in der Woche vor den Semesterferien in drei Schulen sechs Zeitzeugengespräche durchgeführt. Insgesamt 180 Schüler und 21 Lehrer konnten die informative Erzählung von Judith Ribic über ihren Vater, der 1600 Tage im KZ Flossenbürg überlebte, hören. Die Powerpoint Präsentation zeigt viele Original Fotos und Zeichnungen, die im KZ angefertigt wurden und dadurch wird die Erzählung der Zeitzeugin der 2. Generation sehr lebendig. In den ersten zwei Wochen nach den Semesterferien sind weitere



fünf Zeitzeugengespräche geplant, und zwar in zwei Schulen in Weiz sowie in Ratten und in Markt Hartmannsdorf.

KUNSTVOLLE BANK VOR DEM KULIBI



Neuerdings gibt es vor der Birkfelder Bibliothek eine kunstvolle Bank zu bewundern, die nicht nur zum Verweilen einlädt, sondern auch ein Augenfäng für alle Besucher und Besucherinnen ist. Gestaltet wurde die neue Bank von Schülerinnen im Kunstunterricht.

Kommen Sie vorbei, nehmen sie ein Buch in die Hand und verweilen Sie!

Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:

www.borg-birkfeld.at

ZUM WOHL DER NATUR – BIENZUCHTVEREIN WENIGZELL



Fast vier Jahrzehnte stand Johann Pittermann als Obmann an der Spitze des Bienenzuchtvereines Wenigzell mit 32 Mitgliedern aus mehreren Orten der Bezirke Hartberg-Fürstenfeld, Weiz und auch aus Graz. Zu seiner letzten Jahreshauptversammlung begrüßte er neben all den Imkern im Verein auch Bürgermeister Herbert Berger.

Viele Veränderungen hat er in all diesen Jahren als Imker erlebt, seien es die Veränderungen vom Kunststoffbecher zum Honigglas, die Herausforderung des Bienenschädlings Varroamilbe oder die Covid-Pandemie. Die

Mitglieder des Vereines sind stolz auf die vielen Prämierungen, seien es steiermark- oder österreichweit. Die 412 Bienenvölker produzieren in unserer Gegend hauptsächlich Wald- und Blütenhonig, vorherrschend ist der Waldhonig.

Markus Gschiel und Johann Pichlbauer wurden für ihre langjährige Mitgliedschaften (25 und 50 Jahre) besonders geehrt. Nach den vielen Jahren als Obmann legte Johann Pittermann sein Amt nieder und Anita Ochabauer aus St. Jakob im Walde wurde in der Wahl zur neuen Obfrau gewählt.



**Jetzt probieren:
den neuen VW Tayron
als 5- oder 7-Sitzer**

Kraftstoffverbrauch: 0,4 - 9,0 l/100 km. Stromverbrauch: 17,1 - 23,9 kWh/100 km.
CO₂-Emissionen: 9 - 205g/km. Symbolbild. Stand 03/2025.



8190 Birkfeld, Gasener Straße 3
T: 03174 4687, www.autohaus-felber.at



Wir suchen Dich!

Regionsmanager*in für das Joglland

Du bist kommunikativ, kreativ und netzwerkst gerne? Du willst mithelfen, das Joglland zukunftsfit zu machen? Ortskerne beleben? Start-ups und Pop-up-Stores fördern? Menschen mit coolen Ideen zusammenbringen und innovative Kooperationen anstoßen? Für Lehrlinge und Fachkräfte etwas tun und für Umwelt und digitalen Fortschritt gleich dazu? Dann haben wir einen spannenden Job für dich!

Was auf dich wartet?
Projektmanagement, Netzwerken in alle Richtungen, Moderation von Veranstaltungen, Aufbau eines Ideenspeichers, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr.

Dafür bieten wir flexible Arbeitszeiten (Dienstort: Birkfeld oder Vorau), abwechslungsreiches Umfeld, engagierte Teams in den Vereinen und viele coole Regionsprojekte. Teilzeit, 20 Stunden und gute Bezahlung. Arbeitsbeginn: per sofort.

Bewirb Dich unter:

SMART VILLAGE JOGLAND
Ortsentwicklungsverein Birkfeld
info@birkfeld.at
0676 844472270
oder
Verein Vorauer Wirtschaft:
tourismusevorau.at



Alle Einzelheit findest du unter: www.birkfeld.com/download

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land
Steiermark
Regionen



EIN EHEPAAR FÜR DEN TOURISMUS: ULLI UND HERMANN RETTER



Ulli und Hermann Retter mit ihren Kindern Michael, Sophia & Katharina

Bei den Köpfen des Jahres der Kleinen Zeitung 2025 wurden Ulli und Hermann Retter in der Kategorie „Lebenswerk“ ausgezeichnet.

Die Familiengeschichte der Retters am Pöllauberg startet bereits 1886. Generationen und Jahrzehnte später haben Hermann und Ulli den kleinen Bauernhof und späteren Gasthof in ein BIO-NATUR-RESORT verwandelt, das weit über die Grenzen der Oststeiermark hinaus bekannt ist.

Hermann Retter entwickelte nebenbei die Retter-Unterneh-

mensgruppe mit „Retter-Reisen, Retter Trans, Retter Linien, Retter Events und Retter Sports weiter.

Neben ihren persönlichen Erfolgen setzt sich das Ehepaar mit ihren ca. 300 Mitarbeitern stetig für den Tourismus in der Region und dessen nachhaltige Weiterentwicklung ein, um die Oststeiermark als Tourismusregion in die Zukunft zu führen.

Weitere Informationen:

Bio-Natur-Resort Retter
www.retter.at

ARCHITEKTUR WORKSHOP AM BORG BIRKFELD: WIE BAUE ICH MIR EIN HAUS?



Die Architektin Lena Pechmann, eine ehemalige Schülerin des Borg Birkfeld, machte mit der 8. Klasse einen Workshop über Architektur im Rahmen des Kunstunterrichts. Zu Beginn erzählte die junge Architektin den Schülerinnen und Schülern grundlegende Dinge über ihren Beruf und das dazugehörige Studium. Als erste Übung kreierte sie mit den Jugendlichen einen Grundriss zum Thema Wohnen, da dies ein Thema ist, das für alle Schüler:innen gut vorstellbar war und der Grundriss eines Hauses ein essenzielles Element der Architektur ist. Dadurch näherten sich die Schülerinnen und Schüler an das Thema an.

Somit hatten sie ausreichend Grundwissen, um in der zweiten Einheit eigene Modelle nach ihren Vorstellungen zu entwerfen. Mit den Modellen versuchten sie dann, über Lichtöffnungen die unterschiedlichsten Atmosphären zu erzeugen.

Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert von diesem etwas anderen Workshop, der ihnen einen guten Einblick in das Thema Architektur bot.

Lia Gschiel,

Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:

www.borg-birkfeld.at

SOMMERLICHE GENÜSSE AUF DER WILDWIESE IN MIESENBACH

Nichts ist schöner, als einmal unbeschwert nichts zu tun! Hier, hoch oben über dem schönen Ort Miesenbach, kann man mit der Seele baumeln, vergeht die Zeit ein wenig langsamer. Und das ganzjährig.

Zahlreiche Wanderwege führen auf die Wildwiese oder haben hier ihren Ausgangspunkt. Doch nicht nur für die Wanderfreudigen ist die Hütte hoch über Miesenbach einen Besuch wert.

Jeden Montag ist hier Schnitzel-Tag, immer mittwochs gibt es ein Mehlspeisenbuffet und sonntags lockt ein üppiges Mittagsbuffet die Gäste auf die Wildwiese.

Jeden Freitag von 27. Juni bis 29. August finden wieder die allseits beliebten Grillabende mit Live-Musik statt, für kulinarische Abwechslung ist auf der Wildwiese in Miesenbach also wie gewohnt bestens gesorgt!

Herrliche Gerichte á la carte mit regionalen und saisonalen Produkten zaubert Küchenchef Andreas Weber für unsere Gäste. Im Herbst verwöhnen wir alle Gäste wieder bei unseren traditionellen Wildwochen.

Unsere Gasträume sind ideal für Familienfeiern, Firmenfeiern, Hochzeiten, Taufen, Busse. Familie Weber und das gesamte Team freut sich auf Ihre Tischreservierung.

Weitere Informationen:

Wildwiesenhütte
(Di. und Do. Ruhetag)

Wildwiesenhof (Mo. Ruhetag)
À la carte Küche:

Di.-Sa.: 11-14 Uhr & 17-19 Uhr
So. und Feiertag: 11-16 Uhr

Fam. Weber • Tel. 03174 / 8222
www.wildwiesenhof.at



MUSICAL DES BORG BIRKFELD: HELLES FUNKELN AN DER FEISTRITZ

Viele Monate arbeiteten die Schülerinnen und Schüler des Borg Birkfeld für diesen Moment, im Februar war es dann soweit. Mit tollen Liedern, einer selbst geschriebenen Geschichte und viel schauspielerischem und musikalischem Talent präsentierten die Jugendlichen ihr Musical „BIG MAGIC – Das Funkeln der Feistritz“.

Das Funkeln spiegelt sich auch in den Augen der beiden 14-jährigen Darstellerinnen Elena Bäuml und Klara Dexer wider, wenn sie über das Musical sprechen. „Es geht viel um Emotionen“, erzählen sie. „Musik macht das Leben schöner und hebt die Laune“, so die beiden. Emotionen sind auch für Regisseur Martin Kroissenbrunner das Hauptthema, um das es im Stück geht. Darin schlägt ein Komet im kleinen Ort Musbach ein, der alles verändert. Plötzlich singen die Leute gemeinsam und sagen einander die Wahrheit. Das führt dazu, dass so manch gut gehütetes Geheimnis an den Tag kommt.

Die strenge Bürgermeisterin, gespielt von Elina Brandstätter, versucht mit aller Härte wieder Ruhe in den Ort zu bringen. Letztendlich bröckelt ihre harte Schale und auch sie muss sich der Wahrheit stellen, die sie nicht länger verbergen kann. Wie geht es der Schauspielerin mit dieser Rolle? „Die passt ganz gut zu mir“, gesteht Brandstätter. „Ich bin ja auch selbst streng mit mir und hab gerne meine Ordnung.“ Auch sie nimmt aus dem Stück etwas für sich selbst mit: „Oft muss man sich eingestehen, dass man nicht alles kontrollieren kann, keiner ist perfekt.“

Ihre Monologe im Stück hat sie selbst geschrieben, die anderen Textpassagen stammen aus der



Feder eines Autorenteams von Schüler:innen rund um Regisseur Kroissenbrunner. Eine von ihnen ist Lara Rinderhofer, die auch am Projekt mitarbeiten wollte. „Es hat Spaß gemacht, die Dialoge auszuarbeiten. Besonders schön finde ich die Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus den anderen Schulstufen“, erzählt sie. „Das hat man in dieser Form sonst nie.“ Ins gleiche Horn stoßen auch Lena Reiter, Tina Weberhofer und Nadine Trost, die die Lichttechnik steuern. „Wir haben alles im Überblick und es ist spannend, wie das Stück entsteht“, erklären sie unisono. Den Überblick bewahren muss auch Musikprofessor Werner Fraß, der die Gesamtleitung des Stückes überhat. Die Zusammenarbeit von so vielen Mitwirkenden zu koordinieren ist nicht einfach. Er und sein Team leiten die Produktion, an der rund 80 Jugendliche mitarbeiten. Bereits im vergangenen Sommer began-

nen die Vorbereitungen und die Ideenfindung, im Oktober folgte das Casting, seit Wochen laufen nun schon die Proben.

Dabei geht es nicht nur um die 12 Lieder, um die die Geschichte geschrieben wurde, sondern auch um das Orchester, die Dialoge und die mit Sonja Felber einstudierte Tanzchoreographie. Eine anstrengende Zeit, die den Jugendlichen neben der Schule viel Kraft abverlangte. „Aber es lohnt sich“, ist Darsteller Michael Filzmoser aus Vorau überzeugt. Nervosität kennt er trotz seiner erst 14 Jahre nicht, hat er doch schon am Musical der MS Birkfeld mitgewirkt. „Es ist eine

schöne Erfahrung für uns und das Stück ist wirklich sehenswert“, erzählt er.

Thema des Stückes ist auch die Ausgrenzung von sogenannten „Zuagroasten“, die Mühe haben, sich in den kleinen Ort zu integrieren. Angst vor Fremden, Angst vor Emotionen, Angst vor der Wahrheit: Themen, mit denen sich die Jugendlichen eingehend auseinandergesetzt haben und die ihnen auch viel für ihre eigene Entwicklung gebracht haben.

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at



BENEFIZKONZERT DER MUSIKMITTELSCHULE BIRKFELD



Unter dem Motto „Benefiz für Kids“ veranstaltete die Musikmittelschule Birkfeld am 18.03.2025 ein beeindruckendes Benefizkonzert zugunsten von Bildungsprojekten in Afrika. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und erlebten einen Abend voller musikalischer Höhepunkte und gelebter Solidarität.

Direktor Siegfried Rohrhofer betonte bei seiner Begrüßung die Bedeutung von Bildung als Schlüssel zur Bekämpfung von Armut und Hunger sowie als Schutz vor Manipulation und Fake News.

Das Benefizkonzert hatte ein klares Ziel: Die Unterstützung der Mariazeller Nursery School in Kenia und der Sababu-Schule in Burkina Faso. Beide Schulen ermöglichen Kindern aus benachteiligten Verhältnissen eine bessere Zukunft durch Bildung. Die Obfrau des Vereins für die Nursery School, Benedikta Eder, eine engagierte Lehrerin der Mittelschule Birkfeld, berichtete von ihrer jahrzehntelangen Arbeit in Kenia. Zudem war ein Mann anwesend, der maßgeblich am Aufbau der Sababu-Schule beteiligt war. Mittlerweile als Musiker in ganz Europa aktiv, spendet er regelmäßig einen Teil seiner Gage an die Schule.

Gemeinsam mit dem Gitarrenlehrer des BORG Birkfeld gab er zwei Stücke zum Besten und begeisterte das Publikum.

Ein besonderes Dankeschön galt den Hauptverantwortlichen des Abends: Gesamtorganisatorin Lisa Hauswirthofer sowie den talentierten Schüler:innen der MMS Birkfeld und den Gästen vom BORG Birkfeld. Durch ihre musikalischen Darbietungen sorgten sie für ein abwechslungsreiches Programm und eine großartige Atmosphäre.

Durch den Abend führte Moderator Hannes Urstöger, der mit Charme und Witz das Publikum durch die Veranstaltung begleitete. Die zahlreichen Spenden und Beiträge des Publikums zeigten, dass Solidarität und Gemeinschaftsgeist in Birkfeld großgeschrieben werden.

Das Benefizkonzert war ein voller Erfolg und ein eindrucksvolles Zeichen dafür, dass Musik Menschen verbindet und gemeinsam Großes bewirken kann.

Weitere Informationen:

www.mittelschule-birkfeld.at
www.borg-birkfeld.at



INNOVATIVE ABGASTECHNOLOGIE FÜR NACHHALTIGEN UMWELTSCHUTZ

Ahrens Schornsteintechnik verfolgt mit dem Konzept „CleanAir Future“ (CAF) eine zukunftsweisende Lösung für saubere Luft und nachhaltigen Umweltschutz. Das CAF-Konzept bietet moderne Abgastechnologien, die emissionsreduzierend wirken und damit die Luftqualität verbessern.



Im Fokus des CAF-Konzepts steht der Einsatz eines hochmodernen Systems und optimierter Schornsteintechnik, die speziell darauf ausgerichtet ist, Emissionen von Festbrennstoff-Feuerstätten signifikant zu senken. Dank des einzigartigen Systems von AHRENS wird der Ausstoß von Feinstaub erheblich reduziert (Abscheidegrad 70 bis 90 %). Dadurch trägt das CAF-System maßgeblich zur Verbesserung der Luftqualität und zur Senkung der CO₂-Belastung bei.

Anpassungsfähig und zukunftsicher.

Zwei Ausführungsvarianten - AHRENS CAF Outside (Montage auf Kaminmündung) und AHRENS CAF Inside (Montage im Aufstellraum) - ermöglichen den Einsatz im Privatbereich,

über Gewerbeanlagen bis hin zu Sonderlösungen für Großanlagen bis 300 kW. Bestehende Abgasanlagen können mit CleanAir Future, in Abstimmung mit dem zuständigen Rauchfangkehrer, in einfachen Schritten zur aktiven Abgasreinigungsanlage erweitert werden. Und das alles zu preislich erschwinglichen Konditionen.

Mit dem Konzept „CleanAir Future“ setzt AHRENS Schornsteintechnik ein starkes Zeichen für den nachhaltigen Umgang mit Energie und die Reduzierung von Emissionen, um eine saubere Luft und eine lebenswerte Zukunft zu gewährleisten.



Weitere Infos:
www.ahrens.at



Rauchfangsanierung vom PROFI.



Gerade jetzt denken viele darüber nach, Heizkosten zu sparen, zu sanieren oder auf ein umweltfreundlicheres System umzusteigen.

Der Rauchfang spielt dabei eine wichtige Rolle. AHRENS saniert Ihren Kamin schnell, sauber und kostengünstig. Innerhalb kurzer Zeit ist Ihre Heizung wieder einsatzbereit.



AHRENS Schornsteintechnik GesmbH
Ansprechpartner: Christian Pein
0664/1517125 • graz@ahrens.at
www.ahrens.at

AHRENS. Ich bin der Schornstein.

JUGEND IM GESPRÄCH: VICTORIA HAUSLEITNER

Den Jungen gehört die Welt, sagt man so oft. Und die Jungen müssen hinaus in die Welt, andere Kulturen kennenlernen, die Welt aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten können. Das hilft auch, seine eigene Heimat besser schätzen zu lernen. Eine, die es in die Welt hinauszieht, ist die junge Birkfelderin Victoria Hausleitner, die nach ihrem Bachelor-Studium und einem sechsmonatigen Volontariat in Afrika derzeit ihr Masterstudium in Schweden absolviert. In einem Interview erzählt sie über ihre Erfahrungen.

Kannst du bitte kurz beschreiben, was du nach der Matura gemacht hast?

Nach meiner Matura 2020 habe ich mich für ein Produktmarketing & Projektmanagement Studium in Niederösterreich in Wieselburg entschieden. Im Zuge dessen habe ich schon jede Möglichkeit genutzt, Auslandserfahrungen zu sammeln, und studierte für ein Semester in den USA und absolvierte ein Praktikum in Deutschland. Nach meinem Bachelor war ich als Au-pair in Australien, bin gereist und habe anschließend ein sechsmonatiges Volontariat in Ghana absolviert.

Warum hast du dich für ein Master-Studium in Schweden entschieden? Welcher Master ist es genau?

Hier in Schweden studiere ich Internationales Marketing & Brand Management. Schon während meines Auslandssemesters habe ich mir vorgenommen, meinen kompletten Master im Ausland zu machen.

Für diesen speziellen Master habe ich mich aus mehreren

Gründen entschieden: Ich finde Schweden ist ein unglaublich spannendes und lebenswertes Land mit renommierten Universitäten, für die EU-BürgerInnen keine Studiengebühren zahlen müssen. Zusätzlich wollte ich mich stärker auf Brand Management spezialisieren, weshalb mich dieser Studiengang sofort angesprochen hat. Lund, die Stadt, in der ich gerade lebe und studiere, bietet ein sehr dynamisches und lebendiges Studentenleben – das klingt nach meinem Bachelor im ländlichen Wieselburg wirklich verlockend.

War es schwierig, dort einen Platz zu bekommen? Wie hast du den Umzug organisiert?

Die Zulassungsquote für diesen Studiengang ist recht niedrig, dennoch war der Bewerbungsprozess relativ unkompliziert: Ich musste lediglich ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf, meine Zeugnisse und einen Englisch-Sprachnachweis einreichen.

Da Schweden ein EU-Mitgliedsland ist, blieben mir glücklicherweise lange Behördenwege erspart. Die Wohnungssuche war hingegen in meinem Fall sehr holprig. Letztendlich fand ich noch ein WG-Zimmer, allerdings musste ich mich in den ersten zwei Monaten mit einem Vorhang anstelle einer Tür als Raumtrenner arrangieren. Jetzt bin ich aber sehr froh in dieser WG zu sein, da ich sehr nette Mitbewohnerinnen habe, mit denen ich einiges unternehme. Etwa 40 % der Studierenden in meinem Studiengang sind nicht aus Schweden, weshalb es nicht schwer ist, schnell Anschluss zu finden – besonders weil man natürlich eine gewisse Offenheit



mitbringt, wenn man sich für ein Studium im Ausland entscheidet.

Welche großen Unterschiede gibt es zwischen Schweden und Österreich?

Auf den ersten Blick wirken Schwed:innen oft sehr ernst und reserviert, man kann also nicht erwarten, dass Einheimische proaktiv auf einen zugehen. Man muss schon ein etwas längeres Gespräch haben, damit sie sich einem gegenüber wirklich öffnen. Ich würde die Mentalität ähnlich wie die von ÖsterreicherInnen einschätzen.

Einer alten Tradition nach essen Schwed:innen nur samstags Süßes, da sie sich nur einmal pro Woche etwas gönnen wollen. In der Realität wird diese Regel aber verwendet, um gegenüber Kindern ein Argument zu haben, nicht jeden Tag zu naschen. Ein tägliches Fika darf nämlich nie fehlen. Fika ist eine

Nachmittagspause, bei der man gemeinsam Kaffee trinkt und etwas Süßes, oft Zimtschnecken, Lakritz, Punschrullen, Semlas (Germbrötchen mit Mandelcreme und Sahne), Schokoladenkugeln oder Kardamomgebäck, isst. Etwas ungewohnt war für mich am Anfang der Umgang mit Professoren: StudentInnen sprechen nämlich die ProfessorInnen mit dem Vornamen an und sie werden einfach mit „Hej!“ – dem schwedischen „Hallo“ begrüßt.

Wann endet der Master?

Anders als man es von Österreich kennt, dauert dieser Master nur ein Jahr. Also werde ich Anfang Juni mein Kapitel „Schweden“ voraussichtlich abschließen. Dann möchte ich nach Graz ziehen, um im Marketing / Brand Management Fuß zu fassen – dieser Plan könnte sich aber durchaus noch ändern.

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

FRÜHLINGSKONZERT DER BLASMUSIKKAPELLE WALDBACH

Noch vor dem Beginn des Frühlings lud die Blasmusikkapelle Waldbach am 15. März zum zweiten Frühlingskonzert in den Turnsaal der MS Waldbach, der beinahe zu klein geworden wäre, um die Musikliebhaber:innen aus nah und fern aufzunehmen.

Die Besucher:innen waren nicht umsonst gekommen, wurde ihnen doch eine musikalische Weltreise geboten. Mit dem rasanten Start mit dem „Formel 1 Theme“ nahm die Kapelle die

Gäste mit um die Welt, von New York, über Ägypten bis an die Copacabana. Kapellmeister Michael Faustmann hatte mit seinen fast 50 Musiker:innen auch etwas für jeden Musikgeschmack parat – von Johann Strauss, über eine Polka zu modernen Stücken wie Coldplay oder Stücken aus „Games of Thrones“ oder „Tanz der Vampire“.

Emily Schöngrundner, selbst Klarinetistin der Kapelle, führte gekonnt durch den Abend, der



für den einen oder anderen noch gemütlich an der Bar ausklang.

Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at
www.blasmusik-verband.at

JUGENDLICHE ZEIGEN IHRE KUNST



Jugendbeteiligung im Kunstbereich wird von der „Jungen Stadt Weiz“ gefördert, die zu einer Ausstellung der Werke von 12 Jungen Künstler*innen im Kunsthaus Weiz einlud.

Zarte Pinselstriche, bunte schöne und teils tiefgehende Bilder, feine Bleistiftspuren, gestochen scharfe Fotografien und Exponate aus Filz warteten im Kunsthaus Weiz auf all jene, die sich dazu entschlossen, die Ausstellung der jungen Künstler*innen zu besuchen

Unter den 12 Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 25 Jahren waren auch Miriam Schreiner aus Anger und Emanuel Mihai aus Ratten. Die beiden besuchen die 6. Klasse des Schwerpunkts KUNST & DESIGN am BORG Birkfeld. Emanuel Mihai ist leidenschaftlicher Maler. Kaum von der Schule zuhause, setzt er sich an seine Bilder, so lange, bis er mit seinem Werk zufrieden ist. „Einmal habe ich eine Leinwand sechsmal übermalt“, erzählt er. Das Malen hilft ihm, zu entspannen und in

seine eigene Welt abzutauchen. Stolz ist der junge Künstler auch, dass er direkt bei der Vernissage schon sein erstes Bild verkauft hat. Sein Stil erinnert an den amerikanischen Künstler Jean-Michel Basquiat, seine Bilder sind sehr ausdrucksstark.

Eine andere Art zu malen hat hingegen seine Klassenkollegin Miriam Schreiner, die mit kräftigen Leuchtfarben surrealistische Bilder kreiert. „Es war spannend zu hören, was die Leute über meine Bilder denken oder in ihnen sehen“, erzählt sie.

Die Beiden, wie auch die anderen jungen Künstler:innen, eint die Freude an der Kreativität. Dabei gilt es nicht, perfekte Techniken zu beherrschen, sondern seinen eigenen Stil zu finden. Das ist allen jungen Talenten auf jeden Fall gelungen.

Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

DIE LANGE NACHT DER KARRIERE IN DER OSTSTEIERMARK GEHT IN DIE 4. RUNDE



Die Lange Nacht der Karriere hat sich als zentrale Vernetzungsplattform zwischen Jugendlichen und Unternehmen in der Oststeiermark fest etabliert. Zum vierten Mal öffnen regionale Betriebe am 10. April von 16 bis 20 Uhr ihre Türen, um jungen Menschen berufliche Perspektiven in der Heimat aufzuzeigen und so dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken.

Standortfaktor Jugendliche
Junge Menschen sind der Schlüssel für eine zukunftsfähige Oststeiermark. Die Lange Nacht der Karriere setzt genau hier an: Regionale Betriebe nutzen die Gelegenheit, sich als attraktive Arbeitgeber:innen zu positionieren und qualifizierte Fachkräfte langfristig in der Region zu halten. Der direkte Austausch zwischen Betrieben und Jugendlichen verdeutlicht, dass erstklassige Karrierechancen nicht nur in den großen Städten, sondern auch in der Oststeiermark zu finden sind.

Die Lange Nacht der Karriere bietet eine einzigartige Möglichkeit, Berufsbilder hautnah zu erleben, erste Kontakte mit potenziellen Arbeitgeber:innen zu knüpfen und wertvolle Einblicke in verschiedene Branchen zu gewinnen.

46 oststeirische Betriebe öffnen am 10. April von 16 bis 20 Uhr ihr Türen!

Willkommen sind alle interessierten Personen, vor allem aber Eltern, Jugendliche, Berufseinsteiger:innen, Student:innen und Personen, die auf der Suche nach einem regionalen Job sind. Jugendliche und Student:innen können sich vor Ort bei teilnehmenden Betrieben für Praktika und Diplomarbeiten eintragen. Für alle Besucher:innen gibt es vor Ort in den Betrieben ein Gewinnspiel mit fünf tollen Preisen aus der Oststeiermark.

Weitere Informationen:
www.oststeiermark.at/langenacht

NORDOSTSTEIRISCHER HEIMATBLICK: IHRE REGIONALE ZEITSCHRIFT - 6 MAL IM JAHR!

Erscheinungstermine:

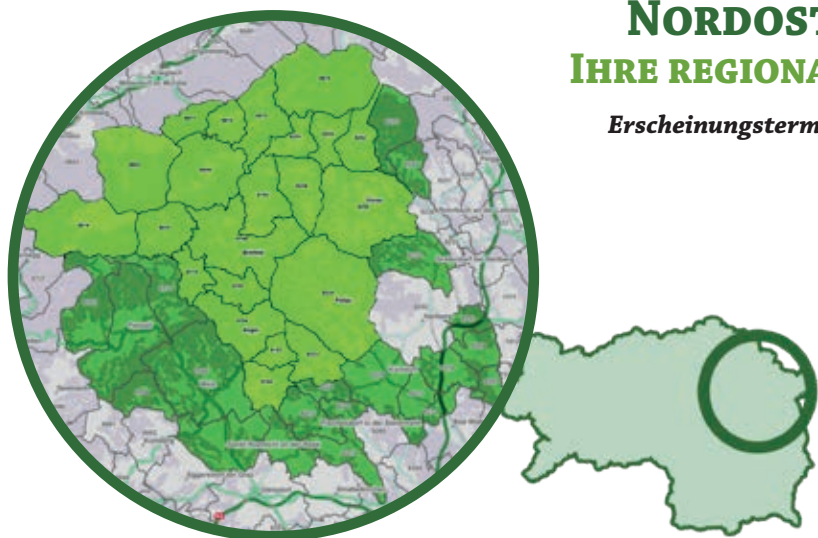
- 14. Februar 2025 (Inseratschluss: 31.01.)
- 04. April 2025 (Inseratschluss: 21.03.)
- 27. Juni 2025 (Inseratschluss: 06.06.)
- 19. September 2025 (Inseratschluss: 01.09.)
- 21. November 2025 (Inseratschluss: 31.10.)
- 31. Dezember 2025 (Inseratschluss: 05.12.)

■ Normale Auflage (ca. 14.350 Stk.)

■ Erweiterte Auflage (ca. 35.300 Stk.)

Nordoststeirischer Heimatblick:

8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 - 32
Mail: redaktion@heimatblick.at • www.heimatblick.at



ROSEL

Fachberatung • Superservice • Superpreise

Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

**Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio
Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m² Ausstellungsfläche**
Öffnungszeiten: MO bis FR: 08 - 12 und 14 - 18 Uhr, SA: 08 - 12 Uhr
De'Longhi
**KAFFEEVOLLAUTOMAT
21.110 SB**

- 1.450 Watt Leistung
- 15bar Pumpendruck
- Für Bohnen und Pulver geeignet
- Einstellbares Kegelmahlwerk
- Brühgruppe herausnehmbar



statt € 449,-
€ 299,-

GRAEF
**ALLESSCHNEIDER
MASTER M20**

- 170 Watt Leistung
- Vollstahlmesser, Ø 17cm, glatt
- Schnittstärke bis 20mm
- Moment- und Dauerschaltung
- Kindsicherung
- Resthalter



statt € 419,90
€ 279,-

dyson
**AKKU-HANDSTAUBSAUGER
V11 FLUFFY**

- 2.200W Saugleistung
- 760ml Fassungsvermögen
- 1h Betriebsdauer
- inkl. Elektro-Bürste (Soft Walze), Haardüse, Fugendüse, Kombi-Zubehördüse, Polsterdüse, Bürste extrasoft



statt € 599,-
€ 399,-

KENWOOD
**KÜCHENMASCHINE
KVC 3150**

- 1.000 Watt Leistung
- 4,6l Schüssel
- Planetarisches Rührsystem
- abnehmbare Teile spülmaschinengeeignet
- inkl. Mixglas und Multizerkleinerer



statt € 660,-
€ 299,-

AEG
**SAUG-/WISCHROBOTER
AR71HW1DG**

- 120min. Laufzeit
- 2in1 Funktion
- Intelligente Navigation
- App Steuerung
- Autom. Rückkehr zur Ladestation
- Hinderniserkennung



statt € 449,95
€ 289,-

GRÜNDIG
**HEISSLUFTFRITTEUSE
FRY 7320**

- 1.900W Leistung
- 7,6l Fassungsvermögen
- Timerfunktion
- Sichtfenster
- Überhitzungsschutz
- Innentopf mit Antihalt-Beschichtung



statt € 159,90
€ 59,90

Tefal
**DAMPFBÜGELSTATION
SV 8027**

- 2.800W Leistung
- 6.5bar Dampfdruck
- Durilium AirGlide Sohle
- Vertikaldampf
- Eine Temperatur für alle Stoffe: Kein zeitkostendes Sortieren der Wäsche



statt € 299,-
€ 149,90

KELOmat
**GESCHIRRSET
MURANO S**

- 9-teilig
- Für alle Herdarten
- Edelstahl



statt € 269,-
€ 89,-

BESUCHEN SIE UNSERE HAUSMESSE AM 04. UND 05. APRIL MIT TOLLEN MESSEANGEBOTEN!
eb elektrabregenz
**WASCHMASCHINE
WAF 71429**

- EEK: A
- 7kg, 1.400 U/min
- 15 Programme
- AquaStop (AquaSave)
- Mengenautomatik
- Maße (HxBxT): 840x600x490mm



statt € 479,-
€ 329,-

eb elektrabregenz
**WÄRMEPUMPENTROCKNER
TKFS 83321 A++**

- EEK: A+++
- 8kg, 16 Programme
- Wartungshinweis
- Anschlussmöglichkeit für direkten Kondenswasserablauf
- Maße (HxBxT): 866x597x654mm


**5 JAHRE GARANTIE
nach Registrierung**

statt € 909,-
€ 579,-

gorenje
**STANDKÜHLSCHRANK
F 4142**

- EEK: E
- 165l Nutzinhalt
- 4 Laden und 1 Fach
- Lagerzeit bei Störung: 20h
- Türanschlag rechts, wechselbar
- Maße (HxBxT): 1434x550x542 mm



statt € 509,-
€ 279,-

Auch bei uns erhältlich:
Computer, Laptops, Drucker,
Tablets, Gaming-PCs, u.v.m.


beko
E-HERD SET BBUE 12025 XH

- EEK: A
- 6 Beheizungsarten
- Mit Glaskeramikkochfeld
- Maße: (HxBxT): 595x594x567mm



statt € 699,-
€ 399,-

beko
**GESCHIRRSPÜLER
BDSN 15422 X**

- EEK: D
- 14 Maßgedecke
- 5 Programme
- Mit Besteckkorb
- Restlaufanzeige
- Maße (HxBxT): 818x600x580mm



statt € 609,-
€ 349,-

GRÜNDIG
SMART-TV 65 VCE 223

- Diagonale: 65"/ 165cm
- LCD-Panel, UHD 4K
- 3xHDMI 2.1, 1xDVB, 2xUSB, 1xCI+
- Bluetooth
- USB-Recorder
- Maße (HxBxT): 905x1448x320mm



statt € 649,-
€ 549,-

CELSUS
**FESTBRENNSTOFFHERD
COOK 75 RE/LI**

- 6,5kW Nennwärmeleistung
- Stahlplatte
- Farbe weiß
- HxBxT: 850x750x600 mm



statt € 1.445,-
€ 1.199,-

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Statt-Preise beziehen sich auf den unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis der Lieferanten! HB-Aktionspreise gültig bis 12.04.2025

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at

ZU FUSS DURCHS JOGLAND

Es ist nicht so schwierig, Nachbarorte im Joglland zu Fuß zu erwandern. Künftig werden mögliche Wanderungen von Birkfeld vorgestellt, die zum Nachahmen einladen.

Eine von Birkfeld aus gut erwandbare Destination ist der das schöne Strallegg. Das auf Wanderwegen knapp 9 Kilometer entfernt gelegene Bergdorf ist fußläufig ohne größere Anstrengung erreichbar.

Nachfolgend ein kurzer persönlicher Bericht über unsere Wanderung nach Strallegg: Wir beginnen unsere Wanderung gemütlich beim Bahnhof, von dem wir Richtung Miesenbach/Pöllau marschieren, den Waisenbach und die Feistritz überqueren, um gleich nach der Brücke links abzubiegen und Richtung Edlseer-Tischlerei entlang des Gredlhoferwegs gehen. Noch bevor wir die ersten Häuser rechts sehen, geht es bergauf und wir wandern auf dem Edlseer-Hoamatweg, wenngleich in umgekehrter Richtung, weshalb die Hinweistafeln teils schwer ersichtlich sind.

Von nun an geht es durch Natur pur. Bergauf und bergab, vorbei an der Hammer-Mühle, wo wir den Bach über eine provisorische Stein-Brücke queren, da die vorgesehene Holzbrücke weggeschwemmt wurde. Doch wie heißt es so schön? „Über Stock und über

Steine, brich...“ – keine Angst, wir haben die Wanderung ohne weitere Probleme und ohne Brüche überstanden. Weiter führt der Weg über die Wagenranch immer bergauf. Wir kommen oberhalb der Ranch zur Gemeindestraße, wo wir uns wieder rechts halten und die sogenannte „alter Strallegger-Straße“ immer weiter spazieren, bis wir schon Strallegg aus der Ferne sehen. Dort kann man gemütlich zu Mittag essen und dann getrost wieder den Heimweg zu Fuß antreten. Wer zu müde dazu ist, kann – sofern er Glück hat – den Bus nach Hause nehmen oder auch das SAM-Taxi rufen, wenn keine Busverbindung besteht.

Wir treten jedoch den Weg zu Fuß an, nehmen anfangs wieder den gleichen Weg retour. Oberhalb der Wagenranch gehen wir jedoch die Gemeindestraße runter bis zur B72, die wir leider kreuzen müssen (Achtung auf den Verkehr!), um gleich nach der Kurve rechts den Weg Richtung Radweg R8 zu nehmen, auf dem wir die letzten Kilometer nach Hause spazieren.

Unsere Strecke führt durch eine wunderbare Natur und ist in jeder Jahreszeit gut begehbar. Worauf warten Sie also? Rein in gute Schuhe und raus in die Natur!

*Karin Scherf-Kachelmaier,
Mediengruppe BORG Birkfeld*



SCHÜLER:INNEN DER FACHSCHULE VORAU BESTEHEN ERFOLGREICH MAB-MODUL

Die Schülerinnen der 2. Klasse der Fachschule Vorau haben das Basismodul der medizinischen Assistenzberufe (MAB) erfolgreich abgeschlossen. Mit diesem Abschluss eröffnen sich zahlreiche berufliche Perspektiven im Gesundheitswesen.

Medizinische Assistenzberufe: Ein vielseitiges Berufsfeld

Zu den gesetzlich normierten medizinischen Assistenzberufen (MAB) zählen: Ordinationsassistent, Röntgenassistent, Gipsassistent, Obduktionsassistent, Desinfektionsassistent, Laborassistent.

Weiterführend haben die Jugendlichen die Möglichkeit, einzelne Lehrgänge zu absolvieren, sowie die Diplomausbildung zur medizinischen Fachassistentin abzu-

schließen. Jedes Aufbaumodul endet mit einer kommissionellen Abschlussprüfung, die bereits zur Berufsausübung im jeweiligen Fachbereich berechtigt. Nach erfolgreichem Abschluss der Diplomprüfung erhalten Absolventinnen und Absolventen die Berufsbezeichnung „Diplomiertere medizinische Fachassistentin“ bzw. „Diplomierter medizinischer Fachassistent“.

Die medizinischen Assistenzberufe zeichnen sich durch eine enge Zusammenarbeit mit ärztlichem Personal aus und leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung. Absolventinnen und Absolventen haben ausgezeichnete Berufsaussichten in Krankenhäusern, Arztpraxen, Laboren oder anderen medizinischen Einrichtungen.



Mit diesem praxisnahen und fundierten Ausbildungsangebot setzt die Fachschule Vorau einen wichtigen Schritt in Richtung zukunftsorientierter Bildung und bietet jungen Menschen eine hervorragende Basis für eine Karriere im Gesundheitswesen, denn

die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften in medizinischen Assistenzberufen steigt stetig.

Weitere Informationen:
www.fs-vorau.at

Auf unserer Website finden Sie alle Ausgaben des Nordoststeirischen Heimatblicks zum Download und viele weitere Informationen.

www.heimatblick.at

FASTENZEIT: EINE ZEIT DES VERZICHTS

Alle Jahre wieder steht den Christen im Frühling die Osterzeit bevor und somit auch die Fastenzeit. Auch wenn diese Zeit der Enthaltsamkeit heutzutage leider oft automatisiert oder gar vergessen wird, ist sie ein wichtiger Bestandteil aller Religionen. Doch was ist eigentlich der Gedanke dahinter? Der Mensch soll durch Enthaltsamkeit seinen Lebensstil überdenken und inneren Frieden und Ruhe finden sowie die Nähe zu Gott suchen. Das kommt daher, dass alle großen Religionsstifter eine Phase des Verzichts durchmachten.

So fasten die Christen von Aschermittwoch bis Ostern, denn diese Zeit symbolisiert die 40 Tage, die Jesus in der Wüste verbrachte, wo er Versuchungen widerstand und sich auf seine

Mission vorbereitete. Die Moslems fasten zu Ramadan, von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, da in diesem Monat der Koran als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt wurde. Angehörige der jüdischen Religion fasten je nach Frömmigkeit an entweder einem oder mehreren für sie wichtigen Feiertage im Jahr, wobei Jom Kippur als einer der wichtigsten gilt.

Heute fasten Menschen oft, ohne sich wirklich Gedanken über den religiösen Hintergrund zu machen. Letztendlich muss jeder für sich selbst entscheiden, wie er diese schöne Zeit nutzt.

Wie handhaben das die Bewohner unserer Region? Wir haben drei Menschen befragt, wie sie es mit dem Fasten halten.

Christoph Doppelreiter (Weiz)

Worum geht es Ihnen beim Fasten?

Für mich bedeutet Fasten nicht nur auf Dinge wie Lebensmittel oder Gewohnheiten zu verzichten. Sondern vor allem, sich bewusst Zeit für sich zu nehmen und seinem Leben so mehr Qualität und Achtsamkeit zu schenken.

Inwiefern bereiten Sie sich auf diese Zeit vor?

Meiner Meinung nach ist das, worauf es am meisten ankommt, nicht die Handlung davor, sondern danach. Denn man kann unglaublich davon profitieren, wenn man sich überlegt, was man von all diesen positiven Dingen für den Alltag beibehalten kann.

Was gibt Ihnen die Fastenzeit für deinen Alltag mit?

Im Alltag ist es durch die vielen von außen einwirkenden Dinge oft schwer, sich auf das zu fokussieren, was im Leben wirklich wichtig ist. Durch die manchmal fast schon automatisierten Dinge im Leben vernachlässigt man oft das Leben im Moment. Ich kann daraus besonders verstärkte innere Ruhe und Wohlbefinden mitnehmen.

Was ist Ihnen in der Fastenzeit besonders wichtig?

Ich achte besonders darauf, das Dasein zu genießen und mein Leben auf Gott auszurichten. Gerne verbringe ich Zeit in der Stille, weg von den störenden Faktoren im Alltag. Ich kann immer wieder von mir und anderen Personen beobachten, dass es einem sehr viel Positivität und Dankbarkeit im Leben bringt und sich die Seele sowie der Körper gereinigt anfühlt und voller Energie.



Nelly Marie Hausbauer (Strallegg)

In der Fastenzeit versuche ich, keine Süßigkeiten mehr zu essen und weniger fernzusehen. In den ersten Tagen fiel mir das zwar noch etwas schwer, aber inzwischen geht es richtig gut! Außerdem verzichte ich, wie die anderen in meiner Familie, auf Fleisch.



Noa Achleitner (Gleisdorf)

Ich verzichte in der Fastenzeit auf industriell gefertigtes Süßes. Ich faste, weil ich es so aus meiner Umgebung kenne. Vorgenommen habe ich mir das Fasten schon des Öfteren, versuche es heuer versuche ich es ehrlich umzusetzen!"



GYMNASIUM HARTBERG ERNEUT BUNDESMEISTER IM OBERSTUFENVOLLEYBALL



Kürzlich fanden die Volleyball-Schulolympics in Perg in Oberösterreich statt. Die Hartberger Burschen setzten sich in der Gruppe gegen die Teams aus Dornbirn, Wien, Klagenfurt und Linz durch und trafen im Halbfinale auf die HTL Salzburg. Nach einem hart umkämpften Spiel gingen die Hartberger als Sieger und somit Finalist vom Feld.

Vor voller Kulisse ließen die Jungs des Gymnasiums Hartberg am Finaltag erneut dem Gegner aus Linz keine Chance und gewannen souverän mit 2:0.

Somit konnten die Hartberger den Titel verteidigen und sind erneut Bundesmeister im Oberstufen-Volleyball.

MIT DER STEIERMARK-CARD VORTEILE GENIEßEN UND SPAREN!

Die Steiermark-Card ist die Eintrittskarte in 180 Ausflugsziele. Einmal gekauft, kannst du alle Ausflugsziele bei freiem Eintritt besuchen. 97 der Ausflugsziele öffnen ihre Türen einmalig, 83 kannst du sogar sooft besuchen, wie du möchtest. Genieße unbegrenztes Freizeitvergnügen in den Bereichen:

- Berg & Bahn
- Freizeit
- Kulinarik
- Kultur
- Wasser

Die Steiermark-Card bietet die Möglichkeit, Auszeiten zu schaffen – gleich hier vor der Tür. Das Angebot ist bunt, abwechslungsreich und vielfältig.

Und so leicht geht's:

- Karte kaufen
- Personaldaten und Saison sofort nach Kauf auf der Rückseite der Karte eintragen
- Steiermark-Card (mit Lichtbildausweis) als Eintrittskarte nutzen, (bei Kindern ist auch die E-Card möglich)
- Ausflugsziel bei FREIEM EINTRITT besuchen
- Gültig vom 01.04. bis 31.10. bzw. innerhalb der Saison ab Kauf; zu den jeweiligen Öffnungszeiten



FASCHINGSFEIER DER FACHSCHULE VORAU UND „GEMEINSAM AM HOF“



Bunt, fröhlich und voller Tradition: Die Fachschule Vorau lud gemeinsam mit „Gemeinsam am Hof“ unter der Leitung von Astrid Kirchsteiger und Pädagogin Gabriele Trummer-Faist zu einer schwungvollen Faschingsfeier. Ein Nachmittag voller Musik, Tanz und kulinarischer Köstlichkeiten sorgte für ausgelassene Stimmung.

Die Schülerinnen und Schüler der Fachschule zeigten sich kreativ und engagiert. Es wurde nicht nur gesungen und getanzt, sondern auch gelacht und traditionelle Backkunst gepflegt. Gemeinsam mit den Gästen bereiteten sie verschiedene Krapfenvariationen zu – von klassischen Bauernkrapfen über kunstvolle Rosenkrapfen bis hin

zu den beliebten Faschingskrapfen. Der herrliche Duft frisch gebackener Köstlichkeiten zog durch die Räume und weckte Erinnerungen an alte Traditionen. Direktorin Karoline Kolb zeigte sich begeistert von der Kooperation: „Es ist schön zu sehen, wie verschiedene Generationen zusammenkommen, um Fasching mit Freude und traditionellem Handwerk zu feiern.“

Die Faschingsfeier war ein voller Erfolg und zeigte, wie wichtig Gemeinschaft, Tradition und gemeinsame Erlebnisse sind. Ein Nachmittag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Weitere Informationen:

www.fs-vorau.at

OBSTBÄUME VEREDELN – SO GEHT DAS!



Der Frühling ist nun da und spätestens jetzt ist es an der Zeit, die Obstbäume richtig zu schneiden oder sie später gar zu veredeln. Wie das genau funktioniert, lernten die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfachs Biologie am BORG Birkfeld von ihrer Professorin Christina Gissing.

Doch wie kann man einen Baum veredeln? Wenn man bemerkt, dass beispielsweise ein Apfelbaum stirbt, kann man versuchen einen Teil davon zu retten. Während der Zeit, in der keine Vegetation stattfindet, also in der Zeitspanne zwischen Herbst und Winter, schneidet man die Jährlingstriebe des toten Baumes ab. Bis die Frostzeit zu Ende ist, bleiben die Zweige kühl gelagert, denn erst dann kann man den Ast mit einem anderen Baum verbinden.

Wenn dann der Frühling kommt, kann man sich an die Arbeit machen. Man ritzt mit einer Messerspitze die Rinde an der neuen

Veredelungsstelle etwa auf einer Länge von fünf Zentimetern ein. Dann hebt man die Rinde an besagter Stelle mit einem nicht zu scharfen Gegenstand an. An dem einzusetzenden Ast sucht man sich ein kräftiges Auge aus und schneidet auf der gegenüberliegenden Seite hinter dem Auge den Ast auf drei bis vier Zentimeter Länge schräg ab. Dann schiebt man den Ast in den Schnitt, wobei das Auge nach außen zeigen soll, sodass die Schnittfläche am Holz des Baumes anliegt. Der Ast wird dann mit einem Veredelungsband oder gewässertem Naturbast ganz fest angebunden und der Baum mit Wundschutz versorgt. Auf diese Weise gelingt es auch, dass unterschiedliche Sorten eines Obstes auf dem selbem Baum gedeihen.

Lia Gschiel,

Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:

www.borg-birkfeld.at

KAVIAR TRIFFT CURRYWURST: ES IST WIEDER THEATERZEIT IN RATTEN

Panik bei Erna Wutschke. Sie muss innerhalb von 24 Stunden ihre heruntergekommene Eckkneipe in ein Edel-Lokal verwandeln, denn ihr neureicher Cousin hat seinen Besuch angemeldet. Damit er ihr Geld für die Kneipe leiht, hatte Erna ihm vor Jahren erzählt, sie betreibe ein gutlaufendes Edel-Restaurant. Was sie aber hat, ist eine schlechtlaufende Eckkneipe.

Jetzt muss die bodenständige Erna plötzlich so tun, als sei sie eine Spitzengastronomin und der beschauliche triste Kneipenalltag steht auf dem Kopf. Stammkundin Lissi, die sonst in der Kneipe ihren Frühschoppen einnimmt, muss in die Rolle der feinen Kundin schlüpfen, Ernas tollpatschiger Lebensgefährte

jagt als piekfeiner Kellner von einer Katastrophe in die nächste, der schweigsame Stammgast Heini weigert sich standhaft, seine Kneipe zu verlassen und Ernas missgünstiger Nachbar-gastronom setzt ihr Ungeziefer im Lokal aus.

Was folgt, ist ein rasend lustiges Verwechslungsspiel, bei dem schief läuft, was nur schief laufen kann. Mit vielen Ideen und Ausflüchten scheint es Erna trotzdem zu gelingen, ihren Cousin von dem „Edel-Lokal“ zu überzeugen. Doch als dieser dann auch noch eine Testerin vom Guide MICHELIN ankündigt, bricht in Ernas vermeintlichem Edel-Restaurant das komplette Chaos aus.



Aufführungstermine im FZZ Ratten:

Ostersonntag, 20.04., 15.00 Uhr (Freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre)
Ostersonntag, 20.04., 19.30 Uhr • Ostermontag, 21.04., 18.00 Uhr
Freitag, 25.04., 19.30 Uhr • Samstag, 26.04., 19.30 Uhr

Vorverkauf € 10,- • Abendkasse € 12,-

Vorverkauf: Schuhhaus Eisenhut, Ratten • Tel. 0664 - 99 03 44 02



Frühlings- & Sommermode zu fairen Preisen – das FUNDSTÜBERL der Kinderfreunde Birkfeld lädt ein!



Foto © Pixabay

Der Frühling ist da, die Temperaturen steigen – Zeit, die Garderobe aufzufrischen! Im **FUNDSTÜBERL** – dem liebevoll geführten Second-Hand-Shop der **Kinderfreunde Birkfeld** – findet ihr eine große Auswahl an **gebrauchter Kindermode für die warme Jahreszeit**. Ob **leichte Frühlingsjacken, luftige Sommerkleider oder bequeme T-Shirts & Shorts** – hier gibt es alles für kleine Entdeckerinnen und Entdecker.

Sportlich durch die Saison! Für aktive Kinder bieten wir außerdem eine Auswahl an **Kindersportartikeln**, passend zur Outdoor-Saison. **Fußballschuhe, Inlineskates, Sportkleidung** – alles gebraucht, aber in Top-Zustand und zu fairen Preisen!

Erstkommunion – festliche Mode für den besonderen Tag
Auch für besondere Anlässe seid ihr im FUNDSTÜBERL richtig: **Erstkommunion-Kleider, Hemden, Anzüge, Trachtenmode & festliche Schuhe** warten auf euch – nachhaltig, preiswert und wunderschön!

Mehlspeisenverkauf zugunsten der Steir. Kinderkrebshilfe
Wir laden euch herzlich ein, uns am **11.04.2025 ab 14 Uhr** beim Mehlspeisenverkauf zu besuchen. Der gesamte Erlös kommt der **Steirischen Kinderkrebshilfe** zugute – also kommt vorbei, genießt hausgemachte Köstlichkeiten und unterstützt eine gute Sache!

Besucht uns im FUNDSTÜBERL der Kinderfreunde Birkfeld – Nachhaltig shoppen & Gutes tun! Immer freitags von 14 bis 17 Uhr (Sommerpause Juli & August)

**Ihr Inserat im Nordoststeirischen Heimatblick:
Nächster Redaktionsschluss: 06.06.2025**

Auflage: ca. 14.300 Stk.
redaktion@heimatblick.at
Tel. 03174 / 4448



EINE-WELT-GRUPPE AUS BIRKFELD: UNTERSTÜTZUNG FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT



In den Entwicklungsländern der 3. Welt sind die Lebenschancen der Bevölkerung sehr niedrig. Die Eine-Welt-Gruppe aus Birkfeld setzt sich seit 40 Jahren dafür ein, durch Projekte diese Länder und Menschen, zu unterstützen. Im Mai lädt die Gruppe zum Jubiläums-Konzert mit der Gruppe TRIBUBU.

Die Gruppe wurde 1985 ins Leben gerufen und hatte damals 14 Mitglieder. Franz Windhaber aus Piregg war von Anfang an dabei und erzählt über die Tätigkeiten und Projekte der Gruppe. Momentan gibt es 24 Mitglieder. Um die Projekte zu finanzieren spendet jedes Mitglied einen selbst festgelegten Beitrag auf ein gemeinsames Konto. Bei den Sitzungen der Gruppe wird dann entschieden, für welche Projekte das gesparte Geld eingesetzt wird.

Die meisten Projekte fanden bisher in Afrika und Lateinamerika statt. Dort wurden beispielsweise neue Schulen gebaut und Schulsachen an die Familien gespendet. Die Gemeinden können sich den Bau eines Schulgebäudes nämlich oft nicht leisten und viele Kinder haben deswegen keine Chance auf Bildung. Wichtig ist der Gruppe, dass sie die Projektperson persönlich kennen und ihnen regelmäßig über die Verwendung des Geldes berichtet wird. „Wir können die Welt nicht ändern, aber im Kleinen etwas besser machen“, erzählt Windhaber. Seine Motivation ist es, den Menschen etwas zu geben und ihnen eine faire Chance auf Bildung und Gesundheit zu bieten. „Vor allem in Ruanda wurden schon viele Projekte, wie zum Beispiel der Bau eines Kindergartens, unterstützt.“

Insgesamt wurden in den letzten 40 Jahren schon € 350.000,-

gesammelt und Projekte in 15 bis 20 Ländern unterstützt. Vor allem in Afrika ist die Gruppe aktiv, aber auch ein Projekt in Albanien wurde gefördert. „Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und jeder der dabei sein möchte, kann sich gerne bei mir melden“, so Franz Windhaber.

Dieses Jahr feiert die Gruppe ihr 40-jähriges Jubiläum und blickt auf viele erfolgreiche Projekte zurück. Anlässlich des Jubiläums veranstaltet die Gruppe 3. Mai 2025 um 19.30 Uhr im BORG Birkfeld ein Konzert, zu dem alle eingeladen sind. Die Einnahmen werden anschließend wieder einem Projekt zugutekommen. Die Band TRIBUBU wird für Stimmung sorgen. Auch die Musikschule Birkfeld, CHORiginal und die Schulkinder der VS Birkfeld und Waiseneegg werden musikalische Beiträge liefern.

Falls auch Sie helfen möchten, das Leben von vielen Menschen zu verbessern, können Sie sich bei Franz Windhaber telefonisch melden (siehe Infobox)

*Naomi Hausbauer,
Mediengruppe BORG Birkfeld*



Franz Windhaber

Weitere Informationen:
Franz Windhaber
Tel. 0664 - 61 51 762

V E R A N S T A L T U

ANGER (Baierdorf, Naintsch, Oberfeistritz)

- 04.04. Kellerkabarett mit Christian Hölbling, Brandlucken, 20.00 Uhr
- 11.04. Musikalischer Liederabend im Angererhof, 19.00 Uhr
- 26.04. Angerer Bauerngart'1, Südtiroler Platz, 10.00 Uhr
- 01.05. Bergmesse am Rabenwald, 11.00 Uhr
- 09.05. Mystische Lesung, Burgruine Waxenegg, 19.00 Uhr
- 18.05. 1. Mittelalterliches Fest, Burgruine Waxenegg, 10.00 Uhr
- 25.05. Jubiläumsfrühschoppen 25 Jahre Huabntheater, 10.00 Uhr
- 12.06. „Lindenblätter“ Lesung und Musik, Südtiroler Platz, 17.30 Uhr
- 15.06. Orgelklang im Apfeland, Pfarrkirche Anger, 18.00 Uhr
- 19.06. Frühschoppen der Landjugend im Pfarrgarten Anger
- 21.06. Sportlerfest in Anger

BIRKFELD (Gschaid, Haslau, Koglhof, Waisenegg)

- 04.04. Vorlesen für Kinder, Öffentliche Bibliothek, 16.00 Uhr
- 04.04. Preisschnapsen, TC Koglhof, 18.00 Uhr
- 05.04. Flohmarkt Elternverein Birkfeld, Rosegger-Halle, 08.00 Uhr
- 06.04. Schitour ÖAV Birkfeld
- 14.04. Mehlspeisaktion der Kinderfreunde, Hauptplatz, 14.00 Uhr
- 12.04. Kinderklettern ÖAV Birkfeld
- 12.04. Frühlingskonzert MV Birkfeld, Rosegger-Halle, 19.00 Uhr
- 16.04. Kinderkreuzweg im Galgenwald, 14.00 Uhr
- 19.04. Ostereiersuchen der Kinderfreunde, Galgenwald, 14.00 Uhr
- 19.04. Osterfeuer in Koglhof, 21.00 Uhr
- 19.04. Osterfeuer in Birkfeld, Gedorestraße, 22.00 Uhr
- 26.04. Maiwipferlwanderung von FF und MV Koglhof, 09.00 Uhr
- 26.04. Preisschnapsen, Sparverein Bachstube
- 01.05. 2. Edlseer Almfest: „Die Edlseer“-Open-Air, mit dabei: Jazz Gitti und „die Jungen fidelen Lavantaler“, Edlseer Alm, 11.00 Uhr
- 02.05. Vorlesen für Kinder, Öffentliche Bibliothek, 16.00 Uhr
- 05.05. Wo die Musi spielt: „Zellberg Buam“, Edlseer Alm, 19.00 Uhr
- 08.05. Wanderung „Pöllauerg-Masenberger“, ÖAV Birkfeld
- 08.05. Lesung mit Nicole Stranzl: „Galgenwald“, Schlaggers, 19.00 Uhr
- 10.05. Kinderklettern, ÖAV Birkfeld
- 18.05. Erstkommunion in Birkfeld, Pfarrkirche, 10.00 Uhr
- 23.05. 1. Birkfelder Genuss Festl, MV, Rosegger-Halle, 16.00 Uhr
- 23.05. Konzert des Jugendblasorchesters, Rosegger-Halle, 17.00 Uhr
- 23.05. bis 25.05.2025 Klettersteigkurs, ÖAV Birkfeld
- 25.05. Theatergruppe Porcia, Erlebniszentrum Gallbrunnen, 18.00 Uhr
- 25.05. Firmung in Birkfeld, Pfarrkirche, 08.30 und 10.45 Uhr
- 28.05. Landjugendfest der LJ Birkfeld, Gh. Baumgartmühle, 21.00 Uhr
- 01.06. Erstkommunion und Tag der Blasmusik in Koglhof, 10.00 Uhr
- 05.06. Wanderung „Mönichwald“, ÖAV Birkfeld
- 07.06. Heubodenfest, FC Ob.Feistritz, ASZ Waisenegg, 20.00 Uhr
- 07.06. Vorlesen für Kinder, Öffentliche Bibliothek, 16.00 Uhr
- 09.06. Wo die Musi spielt: „Erwin Aschenwald und seine Mayrhofner“, Edlseer Alm, 19.00 Uhr
- 11.06. Schnuppertag an der Musikschule Birkfeld, 14.00 Uhr
- 11.06. Wandern mit Fritz, Edlseer Alm, Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
- 15.06. Familienwanderung „Rauchstubenhaus Schirner“, ÖAV Birkfeld
- 21.06. Wanderung „Sommersonnenwende“, ÖAV Birkfeld

FLADNITZ an der Teichalm (Tulwitz, Tyrnau)

- 15.04. Oster-Almparty in der Lahü auf der Teichalm
- 21.04. Landjugend – Tannenzweigallie im Passailer Kessel
- 21.04. Osternestsuche der SPÖ in Tulwitz, 14.00 Uhr
- 24.04. Gemeinsames Singen und Jodeln, Gh. Hörndler, 14.00 Uhr
- 25.04. bis 27.04.: 51. Internationales Rechbergrennen in Tulwitz
- 04.05. Florianisonntag der FF Tulwitz und FF Fladnitz/T.
- 10.05. Rallye Sport Knoll – Hoffest mit Mopedausfahrt in der Schrems
- 22.05. Gemeinsames Singen und Jodeln, Gh. Haider-Harrer, 14.00 Uhr
- 24.05. Feichts-Fadl-Fest der Landjugend auf der Festwiese in Tulwitz
- 24.05. „Spargel trifft Erdbeere“ im Vital-Hotel-Styria, 15.00 Uhr
- 29.05. Christi Himmelfahrt – Erstkommunion in Fladnitz, 10.00 Uhr
- 01.06. 75 Jahr-Jubiläumsfest der LJ Fladnitz/T. auf der Parkwiese
- 09.06. Pfingstmontag – Ossemesse der LJ Fladnitz, 11.30 Uhr
- 13.06. bis 01.08. immer Freitags Alm-BBQ, Holdahütt, 18.00 Uhr

FLADNITZ an der Teichalm (Fortsetzung)

- 15.06. Frühschoppen: „Grabenlandbuam“, SV Tyrnau/Nechnitz
- 19.06. Fronleichnamsprozession in Fladnitz
- 19.06. Frühschoppen in der Höfler-Tenne
- 22.06. Gschoadmesse, Fest der FF Fladnitz und der Gschoadbauern

GASEN

- 04.04. und 05.04. Frühlingskonzert MV Gasen, Kultursaal, 19.30 Uhr
- 06.04. Stolperstein-Verlegung für NS-Opfer Pfarrer J. Grahl (+1945)
- 12.04. Fußball- und Tischtennisturnier, Kultur - und Turnsaal
- 20.04. Osterweckruf des Musikvereines Gasen, 05.00 Uhr
- 20.04. Osterschießen der Landjugend Gasen, 14.00 Uhr
- 21.04. Musikantenstammtisch beim Gh. Stroßeggwirt
- 01.05. Saisonauftakt auf der Haberl-Stall-Alm
- 01.05. 1. Mai - Wanderung der SPÖ Gasen
- 03.05. Tanz in den Mai des Pensionistenverbandes Gasen
- 04.05. Florianisonntag mit Frühschoppen beim Rüsthaus Gasen
- 17.05. Gasner Sporttag am Sportplatz
- 18.05. Erstkommunion in Gasen
- 22.05. Biodiversitätstag der Naturpark-Volksschulen
- 24.05. Saisoneroöffnung im Freibad Gasen
- 29.05. Maiandacht des ÖKB Gasen, Refler-Höhe
- 30.05. Musiker-Fußballturnier am Sportplatz, anschl. Zeltfest
- 31.05. Bezirksmusikertreffen mit Marschwertung beim Sportplatz
- 14.06. Jugendfest der LJ Gasen, Festzelt beim Bauhof
- 19.06. Fronleichnamsprozession in Gasen
- 21.06. Race-Party der Freiwilligen Feuerwehr Gasen
- 22.06. Bergallye Gasen, FF Gasen und Pailix Motorsportclub

MIESENBACH

- 05.04. Frühlingskonzert des MV Miesenbach, Kultursaal, 19.30 Uhr
- 06.04. Frühlingskonzert des MV Miesenbach, Kultursaal, 15.00 Uhr
- 19.04. Osterfeuer der Landjugend beim Bauhof, 21.00 Uhr
- 27.04. Familienwandertag des ÖKB, Bauhof
- 06.06. Sänger- und Musikantentreffen, Kultursaal

PÖLLAU (Rabenwald, Saifen-Boden, Schöneegg, Sonnhofen)

- 04.04. Kabarett „Heiße Liebe“, Schloss Pöllau, 19.30 Uhr
- 05.04. Hirschbirnen-Theater, Rabenwaldhalle, 19.00 Uhr
- 05.04. Konzert: „raureif“, Tom's Stadl, Prätis, 21.00 Uhr
- 06.04. Hirschbirnen-Theater, Rabenwaldhalle, 16.00 Uhr
- 11.04. Vögel bestimmen mit mod. Technik, Schlosspark, 15.00 Uhr
- 11.04. Kräuertreff- Kräuterstammtisch, Gh. Hubmann, 19.00 Uhr
- 12.04. Frühlingskonzert der MK Pöllau, Schulzentrum, 19.30 Uhr
- 13.04. Frühlingskonzert der MK Pöllau, Schulzentrum, 17.00 Uhr
- 19.04. Osterfeuer der Freitagsrunde, Rabenwaldhalle
- 02.05. bis 04.05. Oltimer Rally in Pöllau, Gh. Gruber, Obersaifen
- 09.05. Keramikworkshop, Alpenkräutergarten Käfer, 13.00 Uhr
- 16.05. Lesung mit Aglaia Szyszkowitz, Schloss, 19.00 Uhr
- 17.05. Chorkonzert Singgemeinschaft, Schloss, 19.00 Uhr
- 31.05. Sensenmähen im Naturpark Pöllauer Tal, Aupark-Blühfläche,
- 31.05. und 01.06. „150 Jahre ÖKB Pöllau“, Kirchplatz Pöllau
- 14.06. 10 Jahre „Kräuterpfad der Sinne“, 14.00 Uhr
- 14.06. Lebensraum Bach, Hinterbrühl Obersaifen, 14.00 Uhr
- 15.06. Pfarrfest beim Schloss Pöllau
- 14.06. Schlosskonzert „Überschall – 15 Jahre Faltenradio“, 20.00 Uhr
- 19.06. Styrian Summer Art im Schloss Pöllau
- 20.06. Summer Open Air, Inselftown, Prätis, 18.00 Uhr
- 27.06. Konzert der Musikkappelle Pöllau, Pfarrgarten, 19.00 Uhr
- 28.06. Dämmerhoppchen Rotes Kreuz, Sozialzentrum, 19.00 Uhr
- 29.06. „Die Draufgänger“- Familien Open Air, Inselftown, 12.00 Uhr

PUCH bei Weiz

- 05.04. bis 27.04. Blütenzauber auf der Steirischen Apfelstraße
- 19.04. Osternestsuchen der ÖVP, Erlebnisbad Puch, 14.00 Uhr
- 27.04. Apfelblütenfest und Tag des Mostes, Hochgartl, 10.00 Uhr
- 04.05. Erstkommunion in Puch, Pfarrkirche, 08.45 Uhr

N G S K A L E N D E R

PUCH bei Weiz (Fortsetzung)

- 17.05. Firmung in Puch, Pfarrkirche, 10.00 Uhr
- 09.06. Familienwandertag des ÖKB Puch
- 21.06. Der längste Tag des Apfels, div. Veranstaltungen, Apfelstraße

RATTEN

- 04.04. Osterbazar, Lebenshilfe Ratten, 08.00 Uhr
- 04.04. „Runter vom Sofa“, Wanderung, Treffp. Alte Post, 08.00 Uhr
Weitere Termine: 11.04., 18.04., 25.04.
- 20.04. Theater, Theatergruppe Ratten, FZZ, 15.00 Uhr und 19.30 Uhr,
Weitere Termine: 21.04.: 18.00 Uhr, 25. und 26.04.: 19.30 Uhr
- 30.04. Maibaumaufstellen, Gewerbepark Süd, Union Ratten, 18.30 Uhr
- 16.05. Cocktailabend im 2Punkt0, 19.00 Uhr
- 25.05. Kirtag in Ratten
- 29.05. bis 01.06. Schachopen, FZZ, Union Ratten
- 08.06. Feuerwehrfrühshoppen, Hl.Messe, Feuerwehrhaus, 09.30 Uhr,
- 14.06. Entenrennen und 7-Meter-Turnier, Sportplatz, SV Ratten
- 27.06. Sommerfest am Albert See, Kinderfreunde Ratten, 14.00 Uhr

RETTENEKG

- 30.04. Maibaumaufstellen der ÖVP beim Dorfstadl
- 04.05. Florianisonntag der FF Rettenegg, Pfarrkirche
- 17.05. Sportlerparty und Dorfmeisterschaften, SU Rettenegg
- 18.05. Flohmarkt und Kuchenonntag, Pfarre und KFB, 08.30 Uhr
- 13.06. Bier ab Vier der SPÖ, Stocksportanlage Feistritzwald, 16.00 Uhr
- 15.06. Erstkommunion in Rettenegg, Pfarrkirche, 10.00 Uhr
- 22.06. Fronleichnamspzession, Pfarrkirche, 10.00 Uhr

SANKT JAKOB im Walde

- 20.04. Osterweckruf des MV St. Jakob, Unteres Dorf, 05.45 Uhr
- 20.04. Ostertanz, UFC St. Jakob, Jogllandhalle
- 04.05. Florianisonntag der FF St. Jakob, Pfarrkirche
- 10.05. Gedenkfeier des ÖKB, Soldatenfriedhof
- 18.05. Erstkommunion in St. Jakob, Pfarrkirche, 10.00 Uhr
- 30.05. Musikertreffen in der Jogllandhalle, MV St. Jakob, 17.00 Uhr
- 31.05. Bezirksmusikertreffen Bez. Hartberg, Jogllandhalle, 17.00 Uhr
- 08.06. Pfingstfest von MV und ÖKB, Jogllandhalle, 19.30 Uhr
- 22.06. Fronleichnamspzession, Pfarrkirche, 10.00 Uhr

SANKT KATHREIN am Hauenstein

- 12.04. und 13.04. Großes Frittieren beim Genussgasthof Willenshofer
- 18.04. bis 21.04. Lammgenuss beim Genussgasthof Willenshofer
- 26.04. Jubiläumskonzert 60 Jahre MV St. Kathrein, SVZ, 19.30 Uhr
- 30.04. Maibaumaufstellen, Gasthof „Zur Post“
- 01.05. bis 01.06. Spargel & Steakgenuss, Genussgasthof Willenshofer
- 11.05. Muttertagsmenü beim Gasthof Roseggerhof
- 11.05. Muttertagsbuffet im Gasthof „Zur Post“
- 11.05. Muttertaggenuss & Präsent für Mütter, Gh. Willenshofer
- 29.05. bis 01.06. Ripperltage im Gasthof Roseggerhof
- 07.06. sowie 08.06., 09.06. und 14.06. Theater im SVZ
- 08.06. Vatertaggenuss & Präsent für Väter, Gh. Willenshofer
- 08.06. Vatertagsmenü beim Gasthof Roseggerhof

STANZ im Mürztal

- 05.04. Passionssingen, Singkreis Stanz, Ulrichskirche, 19.00 Uhr
- 16.04. Wanderkino im Gemeindesaal, 17.30 Uhr
- 20.04. Osterweckruf des MV Stanz, 06.00 Uhr
- 25.04. sowie 26.04. und 27.04. Theater in der Kulturhalle
- 01.05. Weckruf am 1. Mai, MV Stanz
- 04.05. Florianisonntag, Pfarrkirche
- 14.05. Wanderkino im Gemeindesaal, 19.30 Uhr
- 07.06. Firmung in Stanz, Pfarrkirche
- 08.06. Sternwanderung auf die Herralm, Blochziehen, Feitclub Stanz
- 14.06. Bergmesse des ÖKB auf der Schanz, 15.00 Uhr
- 19.06. Fronleichnamspzession und Frühschoppen beim Tischlerwirt
- 20.06. Sunniwendfeuer der Stanzer Musketiere, Glimesberger Wiese
- 21.06. Teichgaudi der FF Stanz beim Malburgteich

STRALLEGG

- 05.04. Strallegger Frühjahrspz, Feuerwehr, 08.00 Uhr
- 19.04. Osterfeuer auf der „Hoppl-Hech“, FZF Pacher und LJ Strallegg
- 20.04. Osterweckruf, Musikverein Strallegg
- 01.05. Blasmusik von Haus zu Haus in Pacher, Musikverein Strallegg
- 02.05. Fetzenmarkt beim Feuerwehrhaus, FF Strallegg
- 03.05. Fetzenmarkt, Straßenstockturnier, Fetzenparty und Disco
- 04.05. Florianisonntag, Fetzenmarkt und Frühschoppen, FF Strallegg
- 11.05. Muttertagsfrühstück im Cafe Puls
- 29.05. Erstkommunion in Strallegg, Pfarrkirche, 08.30 Uhr
- 14.06. und 15.06. 4-Viertler-Dorffest, Dorfplatz Strallegg
- 19.06. Fronleichnamspzession und Tag der Blasmusik

WALDBACH-MÖNICHWALD

- 20.04. Osterweckruf der Blasmusikkapelle Waldbach, 05.00 Uhr
- 21.04. Osterweckruf der TK Mönichwald, 05.00 Uhr
- 26.04. Maibaumaufstellen beim Sportplatz Festenburg
- 27.04. Floriani-Frühschoppen, Hl. Messe, MZH Waldbach, 10.00 Uhr
- 01.05. Tag der Blasmusik, TK Mönichwald, 07.00 Uhr
- 01.05. Weckruf der Blasmusikkapelle Waldbach, 05.00 Uhr
- 01.05. Sektionsturnier Tennisverein, SV Mönichwald, 09.00 Uhr
- 03.05. Wallfahrer- und Florianimesse, Pfarrkirche Waldbach, 08.00 Uhr
- 16.05. Ladies' 2nd Hand Pop-up-Store, Sporth. Festenburg, 17.00 Uhr
- 17.05. Konzert TK Festenburg, MZ-Saal VS Mönichwald, 19.30 Uhr
- 18.05. Erstkommunion, Pfarrkirche Mönichwald, 09.00 Uhr
- 25.05. Maiandacht mit Segnung Pfeiferkreuz, 14.00 Uhr
- 09.06. Weckruf der TK Mönichwald, 05.00 Uhr
- 13.06. Schulschlussfest der VS Mönichwald, 18.00 Uhr
- 19.06. Fronleichnamspzession, Pfarrkirche Waldbach, 10.00 Uhr
- 21.06. SVH-Fest mit „Cäpt'n Klug und die Zwergsteirer“, SVH Waldbach, Florianihalle Mönichwald

Musikverein GASEN seit 1898

S.T.R.A.S.S.E. STEIRISCHE TRADITIONALE RHYTHMUS-ENSEMBLE

Blasmusik Steiermark

30. Frühljahrs-Konzert

www.mvgasen.at

„HIGHLIGHTS ZUM 30. JUBILÄUM“

FR. 04. APRIL 2025
SA. 05. APRIL 2025

KULTURSAAL GASEN
BEGINN: Jeweils 19³⁰ Uhr

Musikalische Leitung: Matthias Pichler
Moderation: Irmgard Kulmer

Vorverkauf: € 9,- | Abendkasse € 12,-

Karten erhältlich bei allen Mitgliedern des MV Gasen. Kinder bis 14 Jahre und Gasner Musikschüler haben freien Eintritt. Sitzplatzgarantie für alle Kartenbesitzer!

Jugend am Wort

OSTERN – DAS FEST DER HOFFUNG UND DER BUNTEN EIER

Ostern ist für viele mehr als nur ein religiöses Fest. Es ist auch eine Zeit, die den Frühling ankündigt, in der die ersten Blumen blühen und das Leben nach einem langen Winter wieder aufblüht. Für uns Jugendliche bedeutet Ostern vor allem eine Zeit des Zusammenseins – mit der Familie, Freunden und Spaß zu haben.

Der Osterhase bringt die Schokoladeneier, und die Suche danach ist fast wie eine kleine Jagd. Es geht nicht um die Schokolade, sondern um den Moment, in dem man gemeinsam die Nester sucht (manchmal auch sehr, sehr lange) und sich über die bunten Eier freut, die irgendwo im Garten oder im Wohnzimmer versteckt sind.

Aber Ostern ist auch mehr als die Jagd nach Schokoladeneiern. Es ist die Zeit, in der wir uns über den Frühling und das neue Leben freuen – genau wie der Hase, der symbolisch für Fruchtbarkeit und Erneuerung steht. Es erinnert uns daran, dass wir immer wieder neu anfangen können, egal wie schwer der Winter war. Egal, ob wir mit Freunden feiern, das Wochenende in der Sonne verbringen oder einfach nur bei einem guten Film entspannen – Ostern ist eine Gelegenheit, sich mit dem Leben und seinen Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Eine Zeit, wo wir uns von der Schule erholen können und neue Lebensfreude tanken, in jedem Fall eine schöne Zeit!

Mediengruppe BORG Birkfeld



Foto © Adobe Stock

BERUFE VOR DEN VORHANG GEHOLT: ARCHITEKTIN LENA PECHMANN

Architekt: „Auf dem Gebiet der Baukunst ausgebildeter Fachmann, der Bauwerke entwirft und gestaltet, Baupläne ausarbeitet und deren Ausführung einleitet und überwacht“ – so lautet die Definition eines Architekten laut Duden. Wie aber sieht der Beruf aus? Welche Ausbildung braucht man dafür? Die aus Anger stammende Architektin Lena Pechmann kann mehr darüber berichten.

Der Weg zur Architektin

Pechmann besuchte den Bildnerischen Zweig im BORG Birkfeld. Bis zur Matura war sie unschlüssig, welchen Beruf sie wählen sollte. Durch ihre Fachbereichsarbeit und ihre Kunstlehrerin Anni Seitingner wurde sie etwas in die Richtung Architektur geleitet. Freilich hatte auch der Beruf ihres Vaters, selbst Architekt, dazu beigetragen, dass sie diesen Beruf wohl immer schon im Hinterkopf hatte.

Das Studium selbst genoss sie als Studentin sehr. „Es gefiel mir, dass es kein reines Lernstudium war, sondern man viel selbst machen konnte. Oft haben wir im Studium etwas gezeichnet oder Konzepte entworfen“, so Pechmann. An der Architektur generell findet sie es toll, dass man nach der Arbeit ein Er-

gebnis sieht und seine eigene Arbeit umgesetzt wird. Laut Pechmann wurde sie durch den Bildnerischen Zweig am Borg Birkfeld ein wenig auf die Architektur vorbereitet, weil sie ein Grundwissen vermittelt bekam, sie räumt jedoch ein, dass man an einer HTL in dieser Richtung mehr Erfahrungen sammeln kann. Dazu Pechmann: „Schlecht finde ich es aber nicht, weil ich so unvoreingenommen ins Studium gegangen bin und auf anderen Gebieten ein breiteres Wissen hatte.“

Die Arbeit als Architektin

2017 beendete sie ihr Studium und machte ein Praktikum bei Love Architecture in Graz, wo sie auch heute noch arbeitet. „Ich fühle mich dort mit den Kollegen und den Projekten sehr wohl“, erzählt sie. Sie hat im Büro keinen fixen Schwerpunkt, sondern war bei ihren letzten Projekten von der Planung an bis zum fertigen Haus dabei und erlebte dort alle Phasen.

An ihrem Job gefällt ihr genau das. Pechmann mag die Abwechslung in ihrem Beruf. Des Weiteren gefällt ihr, dass sie flexible Arbeitszeiten hat, welche man sich selbst einteilen kann. „Ich bin gerne kreativ und kann im Büro meine eigenen Ideen



einbringen“, erzählt sie nach wie vor begeistert von ihrer Berufswahl. Weniger angenehm ist, dass man als Architekt:in oft stundenlang vor dem PC sitzt und sich mit vielen Richtlinien herumschlagen muss.

Konkrete Pläne für die Zukunft hat Pechmann noch nicht, jedoch schließt sie den Weg in die Selbstständigkeit nicht aus, sollte sich eine passende Möglichkeit ergeben.

Lia Gschiel,
BORG Birkfeld Mediengruppe

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

BORG BIRKELD: SPEEDDATING ZUM WELTFRAUENTAG

Anlässlich des internationalen Frauentags fand am 07. März 2025 in der Birkfelder Bibliothek ein Speeddating statt, um über außergewöhnliche Berufe und Berufungen von verschiedenen Frauen näheres zu erfahren.

Ulla Patz und Michaela Reitbauer waren die Organisatorinnen des Events. Sie wollen die üblichen Stereotype auflösen und das Frauenbild in ein anderes Licht rücken. Dies konnten sie auch erfolgreich mithilfe des Events vermitteln. Frauen können ebenso Berufe, die als typische „Männerberufe“ gelten, effektiv ausüben und auch erfolgreich darin sein. „Eine Frau kann alles, was ein Mann auch kann“, bekräftigte beispielsweise Dian Kachelmaier, die sich erst kürzlich als Bierbrauerin selbstständig machte. Ein anderes Beispiel für einen solchen typischen „Männerberuf“ übt Petra Köberl aus, die als Tischlereitechnikerin



arbeitet. Sie berichtet von vielen positiven Erfahrungen und dem Spaß, den sie durch diesen Beruf hat. Die Besucherinnen und Besucher hatten jeweils 5 Minuten Zeit, die Frauen zu interviewen, dann ertönte ein Gong und man konnte gespannt sein, was die nächste Frau über ihren Arbeitsalltag berichtete. Die Besucher:innen, größtenteils Schüler:innen aus dem BORG und der PTS, konnten so einen Einblick in die verschiedensten Berufe erhalten. Von Bierbrauerin, Bankerin, KFZ-Sachverständ-

dige bis zu Friseurinnen und Moderatorinnen war alles dabei. Es war interessant zu hören, wie verschieden und facettenreich diese Berufe sind und vielleicht konnte sich der eine oder die andere Jugendliche so eine Vorstellung von seinem bzw. ihrem künftigen Beruf machen.

Hannah Ebner,
Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

FASCHINGSGAUDI BEIM GASNER MASKENBALL



Bereits zum dritten Mal veranstaltete der Freizeitverein Flygwy am Samstag, den 22. Februar einen Maskenball im Turn- und Kultursaal Gasen. Bestens unterhalten von den „Jogländern“ (alias Tick, Trick und Track) feierten die zahlreichen „Maschkerer“ ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.



GESUNDHEIT IM FOKUS: BGF GÜTESIEGEL FÜR SPARKASSE PÖLLAU

Gesunde Mitarbeiter:innen sind ein wesentlicher Bestandteil für ein erfolgreiches Unternehmen. Bereits seit jeher wird in der Sparkasse Pöllau ein großes Augenmerk auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Angestellten gelegt. 2024 wurde ein Projekt im Zuge der Betrieblichen Gesundheitsförderung gestartet und die Sparkasse Pöllau ist nun mit dem BGF-Gütesiegel der Österreichischen Gesundheitskasse für die Jahre 2025 – 2027 zertifiziert.

Betriebliche Gesundheitsförderung umfasst alle gemeinsamen Maßnahmen von Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Dabei geht es nicht nur um

die Stärkung des Gesundheitsverhaltens am Arbeitsplatz, sondern es werden auch gezielt Arbeitsstrukturen und Arbeitsabläufe miteinbezogen. Die Sparkasse Pöllau hat dazu eine Reihe an gesundheitsförderlichen Maßnahmen für die insgesamt 39 Mitarbeiter:innen in einem Projekt umgesetzt. Dieses Projekt wurde anhand der Qualitätskriterien des Österreichischen Netzwerks BGF beurteilt und mit dem BGF-Gütesiegel ausgezeichnet.

Im Zuge der Verleihungsveranstaltung am 13.03.2025 in der ÖGK Steiermark in Graz hat die Sparkasse Pöllau die Auszeichnung persönlich entgegengenommen.



Die Vertreter:innen des Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung, der ÖGK Steiermark und des Fonds Gesundes Österreich mit Martina Auerböck, BA (Projektleiterin BGF in der Sparkasse Pöllau)

Weitere Informationen:
www.sparkasse-poellau.at



- Harvesterarbeiten
Bodenschonend mit Traktionswinde
- Händische Arbeiten
mittels Traktor und Seilwinde
- Problembaumfällung
- Brennholz
- Waldkauf

0676 / 430 19 20

holz@macht-schneeflock.at



VORTRÄGE von

DR. MARTIN GRASSBERGER (Trottebe-Streifen | Das unschätzbare Netz des Lebens | Regenerativ)
ARZT | BIOLOGE | BUCHAUTOR

**Gesunder Boden
Gesunde Lebensmittel
Regenerative Lebensweise**

ANDREAS HÖRITZAUER OBMANN VON DEMETER ÖSTERREICH
Biodynamische Landwirtschaft für gesunde LEBENSMittel und Umwelt

KARL SCHLOFFER DEMETER OBSTBAUER
Regenerative Ansätze im Biodynamischen Obstbau

Freitag, **9. Mai 2025** | 19 Uhr
Biohof Schloffer | 8184 Anger | Oberfeistritz 26

Eintritt Vorverkauf € 10,- | Abendkasse € 12,-
Nähere Infos unter T. 0664-3403349 oder unter www.schloffer.at
Das Eintrittsgeld kommt dem Demeter Solidaritätsfonds für Bauern in Not zugute.

**Alexander Ablasser
Auszeichnung LAP**

Wir sind unglaublich stolz auf unseren Lehrling Alexander Ablasser - er hat seine **Lehrabschlussprüfung** für den Lehrberuf **Elektrotechnik** mit **ausgezeichnetem Erfolg** bestanden!

STEP GmbH
Breitenauerstraße 28
8616 Gasen
Tel.: 03171/560
www.step-gmbh.at

VALENTINSTAGSBESUCH BEIM PRÄSIDENTEN: EINLADUNG ZUM BLUMENKORSO



v.l.n.r.: Karl Gschaidner, Anna-Sophie Karelly, Laura Retter, Doris Schmidauer, Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Karina Kogler, Bgm. Andreas Geier, Bgm. Oliver Felber, Dr. Stefan Schindler

Anlässlich des Valentinstages überbrachten die Blumenhoheiten Laura und Anna-Sophie den traditionellen Valentinsgruß der Steirischen Blumenstraße an Herrn Bundespräsident Alexander Van der Bellen und dessen Lebensgefährtin Frau Doris Schmidauer.

Am 4. Februar 2025 wurden sie in der Wiener Hofburg empfangen. Begleitet wurden die Hoheiten von Bürgermeister Andreas Geier und Karina Kogler als Vertreter:innen der Marktgemeinde Voral. Ebenfalls waren

der Obmann der Steirischen Blumenstraßen Karl Gschaidner sowie die Vertreter des Tourismusverbandes Oststeiermark, GF Dr. Stefan Schindler und Obmann Bürgermeister Oliver Felber, anwesend. Im Rahmen dieser Begegnung lud Bürgermeister Geier den Bundespräsidenten und dessen Lebensgefährtin persönlich zum Blumenkorsos ein, der am 07. September 2025 in Voral stattfindet wird.

Weitere Informationen:
www.blumenstrasse.at

JOHANN PICHLER: VOM BERGBAUERN- BUBEN ZUM MUSIKPROFESSOR!



v.l.n.r.: Direktor Roland Schwimmer, Ferdinand Zisser, Franz Karl Truppy, Bildungsminister Martin Polaschek, Johann Pichler, Bernhard Schuh, Walter Gürtelschmied, Berta Pichler und Franz Gürtelschmied bei der Urkundenübergabe

Bundespräsident Alexander van der Bellen verlieh dem aus Schachen bei Voral stammenden Bergbauernsohn Johann Pichler den „großen“ Professorentitel.

Der am 22. März 1968 in Voral geborene Bergbauernsohn Johann Pichler wuchs mit seinen vier Geschwistern am „Holdbauernhof“ der Familie Pichler am Fuße des Masenberges in Schachen bei Voral auf. Nach seiner Volks- und Hauptschulzeit in Voral besuchte er das BORG Birkfeld, wo er seine Matura ablegte. Anschließend besuchte er die PädAk in Graz, die er mit den Lehramtsprüfungen für Englisch, Musik und Maschinschreiben abschloss.

Danach studierte er an der Musikuniversität in Graz Dirigieren, Gesang und Schulmusik und absolvierte zahlreiche Meisterkurse und Meisterklassen u. a. bei Kurt Equiluz, Christa Ludwig und Gertrud Schulz.

Erfolgreicher Sänger

Als Dirigent, Tensorsolist und Konzertgitarrist tourte der junge Musiker im Sommer 1997 mit dem Wiener Vokalensemble durch die USA. Im Dezember 1998 debütierte er als „Zweiter Lebrbube“ in Richard Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ in der Wiener Volksoper. Seit damals ist er ohne Unterbrechung in zahlreichen Produktionen an der Wiener Volksoper als Sänger tätig. Derzeit ist er dort in den Opern „Carmen“ und „Alma“ zu hören und zu sehen.

Kirchenmusiker

Seit 1999 ist Johann Pichler

auch als 1. Tenor im Arnold Schoenberg Chor Wien engagiert sowie an der Neuen Oper Wien. Er ist aber auch gefragter Sänger im Wiener Stephansdom (Metropolitankirche), der Augustiner- und der Schottenfeldkirche in Wien, in der er auch als Dirigent wirkt.

Von 2014 bis 2021 war Johann Pichler Chordirektor des Lech-Classic-Festivals in Lech am Arlberg und von 2001 bis 2021 war er Stiftsmusikus in Voral und leitete den Augustinus Kirchenchor Voral.

Auszeichnungen

Johann Pichler ist ebenso als Dozent und gefragter Stimmbildner bei Chor seminaren tätig. Zahlreiche Auszeichnungen von der Bildungsdirektion Wien zeugen von seiner wertvollen Arbeit mit Schülerinnen, Schülern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit den Wiener Symphonikern und dem Vokalensemble Classique am Wiener Konzerthaus.

Professor

Im September 2023 verlieh ihm Bundespräsident Alexander van der Bellen den „Großen Professorentitel“, den ihm Bundesminister Martin Polaschek im Audienzsaal des Bildungsministeriums überreichte.

Seit 1998 wirkt Johann Pichler als Musiker und Musiklehrer am Akademischen Gymnasium in Wien sowie als Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule des Bundes in Wien. Mit September 2024 begann Johann Pichler als aktives Mitglied in der Musik-Lehrplankommission im Bildungsministerium Wien mitzuarbeiten.

Musikverein GASEN
seit 1898

2-TAGES-MUSIKFEST
30. / 31. Mai 2025 • Festzelt Mitterbach / Sportplatz

FR., 30. MAI 2025

Großes Musiker-FUSSBALL-TURNIER

Almenland Arena Gasen

Live-Musik:
Böhmische der
TK Puchberg (NÖ)

SA., 31. MAI 2025

Bezirks-MUSIKERTREFFEN
mit Marschmusikwertung

Live-Musik:
Die Steirisch Böhmische

ZVR 051634748 • Obm. Mathias Willingshofer • obmann@mvgasen.at • www.mvgasen.at

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger: Nordoststeiermark Aktiv, 8190 Birkfeld; Redaktionsleitung: Ing. Mag. Josef Rosel, 8190 Birkfeld, Gasener Str. 1, Tel. 03174/4448, Fax DW 72, Email: redaktion@heimatblick.at; Verlagspostamt 8190 Birkfeld. ZVR-Nr.: 314191411

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8160 Weiz. Grafik: Willingshofer EDV, 8616 Gasen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Für von Inserenten beigestellte Fotos werden keine Verpflichtungen gegenüber dem Urheber übernommen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung und Garantie für ihr Erscheinen bzw. gewähren dafür keinerlei Honorare!

Fortsetzung der Verteilerliste: Oberrettenbach, Passail, Piregg, Pischelsdorf, Pollau, Pollauberg, Pressguts, Puchegg, Puch/Weiz, Rabenwald, Ratten, Reichendorf, Rettenegg, Riegersberg, Rohr/Hartberg, Saifen-Boden, Sebersdorf, Stanz/Mürztal, St. Erhard, St. Jakob/Breitenau, St. Jakob/Walde, St. Johann/Herberstein, St. Johann/Haide, St. Kathrein/Hauenstein, St. Kathrein/Offenegg, St. Lorenzen/Wechsel, St. Magdalena/L., St. Ruprecht/Raab, Sebersdorf, Siegersdorf/H., Sonnhofen, Schachen/Voral, Schöneck/Pollau, Stambach, Strallegg, Stubenberg, Thannhausen, Tiefenbach, Unterfladnitz, Unterrohr, Voral, Vornholz, Waisenegg, Waldbach, Weiz, Wenigzell, Wörth/Lafnitz.



Fini's Feinstes ERDBEER- TOPFENTORTE

1. Die Eier trennen. Eiklar mit einer Prise Salz zu steifem Schnee schlagen und zur Seite stellen.

2. Dotter mit Staubzucker, Vanillezucker und dem Saft sowie Abrieb einer halben Zitrone schaumig rühren. Öl hinzugeben und alles kräftig aufschlagen.

3. Mehl mit Backpulver versieben und abwechselnd mit der Milch unter die Masse rühren. Zuletzt den Eischnee vorsichtig unter den Teig heben.

4. In die mit Backpapier ausgelegte Kuchenform geben und im vorgeheizten Ofen bei 170 °C (Ober- und Unterhitze) golden backen.

5. Nebenbei die Füllung vorbereiten: Gelatine in kaltem Wasser einweichen und dann mit Zitronensaft in einem kleinen Topf erwärmen bzw. schmelzen. Topfen mit Schlagobers kräftig aufschlagen, Zucker und Gelatine dazugeben. Zuerst zügig einen kleinen Teil der Gelatine einrühren und dann nach und nach den Rest unterrühren.

6. Die klein geschnittenen Erdbeeren unter die Masse heben und kurz zur Seite stellen. Den ausgekühlten Kuchen mit einem langen scharfen Messer halbieren, beide Innenseiten mit Erdbeermarmelade einstreichen.

7. Nun den „Deckel“ als Boden in die Springform einspannen, die Füllung darüber verteilen und den „Boden“ als Deckel auflegen.

8. Die Torte für mindestens vier Stunden kaltstellen. Je nach Belieben mit Staubzucker und Erdbeeren dekorieren.



ZUTATEN:

Für eine Herz- oder Springform

Teig

4 Eier
1 Prise Salz
160 g Staubzucker
1 Packung Vanillezucker
1/2 Bio-Zitrone
80 ml Öl
240 g Fini's Feinstes Bio-Kuchenmehl
1 TL Backpulver
80 ml Milch

Füllung

500 g Topfen
150 ml Schlagobers
120 g Staubzucker
1 Packung Vanillezucker
4 Blätter Gelatine
250 g Erdbeeren
4 EL Erdbeermarmelade
1 Bio-Zitrone

Fini's Tipp:

Alternativ kann der Tortenboden auch mit Marillenmarmelade eingestrichen werden.

Sei kein faules Ei!



Jetzt zum **Osterkurs** anmelden
und Führerschein machen.
11.04. bis 19.04.2025



Besser fahren lernen.

Weiz
03172/2243
www.korossy.at

Gleisdorf
03112/2559
www.kiskilas.at

STEIERMARK-FRÜHLING IN WIEN



Von 26. bis 30. März war der Wiener Rathausplatz wieder einmal fest in steirischen Händen: Die STG/Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH organisierte erneut mit den elf Erlebnisregionen diesen größten Bundesländerauftritt in der Bundeshauptstadt: Dabei wurde es kulinarisch so bunt, prominent und köstlich wie noch nie.

Auch musikalisch, mit den Wein-
hoheiten aus der Weinregion
Vulkanland Steiermark, dem
Stammgästetreffen, dem Apfel-
strudelherz, Fotopunkten, den
Brauchtumsinhalten vom Schuh-

platteln übers Palmbuschenbin-
den bis zum Handwerken geigte
das Grüne Herz auf.

Rund 350.000 Gästeankünfte
und eine Million Nächtigungen
kann die Steiermark aus dem
Markt Wien in der Sommersai-
son verzeichnen. Die Erlebnisre-
gion Thermen- und Vulkanland
erzielt dabei 181.887 Nächti-
gungen von Wiener Gästen, die
Erlebnisregion Oststeiermark
169.867.

Weitere Informationen:
www.steiermark.com



ROSEL

Fachberatung • Superservice • Superpreise

Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

 Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio
 Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m² Ausstellungsfläche

Öffnungszeiten: MO bis FR: 08 - 12 und 14 - 18 Uhr, SA: 08 - 12 Uhr

PHOTOVOLTAIK ANGEBOT

Jetzt sparen und günstigen Modulpreis nutzen!


Wir montieren Ihnen auch gerne Ihre komplette Photovoltaik-Anlage inkl. Speicher + Wallbox (Auto-Ladestation) und Ihren Ohmpilot!
 (zur Optimierung Ihres Eigenverbrauches durch einen Heizstab im Warmwasserspeicher)

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN MIT UNSEREN SPEZIALISTEN!

TEL. 03174 / 4448

EFFIZIENTE HAUSHALTSGERÄTE & STILVOLLE KÜCHEN - FÜR DEIN PERFEKTES ZUHAUSE!

RAUCHENZAUNER BÄDER
wir lieben Möbel

ewe
 ...und nicht irgendeine Küche

SCHÖSSWENDER
 DER ESSGRUPPENSPEZIALIST

DANKÜCHEN

MIT EINEM ROSEL-ANGEBOT ZUR TRAUMKÜCHE!

Vereinbaren Sie noch heute einen Planungstermin, um die Aktionen im vollen Umfang zu nutzen!

DANKÜCHEN

BIS -55%*

**EIN GUTES GEFÜHL
 im Technik Center Rosel
 REGIONAL ZU KAUFEN!**

*Alle DAN-Preise laut DAN Aktionspreislste

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at